

SPORT

5 | 2021

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

28. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR



vorgestellt:
Bundesliga Powerchair-Hockey

Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.

JETZT SPORTLICHER SUV FAHRER WERDEN!

OPEL CROSSLAND

AB MTL. **269€**



DEIN NEUWAGEN - ABO

1.2 L | DIRECT INJECTION TURBO | 110 PS

// 12 Monate Vertragslaufzeit // 20.000 - 30.000 Freikilometer

// inkl. KFZ-Versicherung & -Steuer // inkl. Überführungs- & Zulassungskosten

// keine Anzahlung // keine Schlussrate // 24h Schadenaufnahme

Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich. Stand: 29.03.2021.

**ICH
BIN
DEIN
AUTO**

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de


LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Liebe Leserinnen und Leser,

genau vor einem Jahr wussten wir nicht genau, ob wir genügend Beiträge für die Mai-Ausgabe zusammenbekommen. Und weil wir den Redaktionsschluss verschieben mussten, gab's die Ausgabe dann nur online – wegen Corona.

In diesem Jahr stand das gar nicht zur Debatte – trotz Corona.

Wir haben wieder interessante Beiträge in dieser Ausgabe:

Wichtiges Thema: Forschungsprojekt „Sicher-ImSport“, tolles Engagement: Spendenaufruf für ein krebskrankes Mädchen, Vereinsengagement: Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist gestartet, Resümee: Schule & Verein – eine starke Bildungs-Partnerschaft, treffend:

ein Plädoyer für den Golfsport, vorgestellt: Bundesliga Powerchair-Hockey, Bewegungslos? Nein. Sportler helfen im Testzentrum, 90 Jahre Tischtennis und 25 Jahre erfolgreicher Handballsport in Stralsund und vieles mehr.

Herzlichen Dank an alle für Engagement und Ideenreichtum.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

Andreas Bluhm
Präsident des LSB M-V e.V.

Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 03 85-7 61 76-0
Fax: 03 85-7 61 76-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Julia Casper
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Burkhard Ehlers · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöker
Tischtennis: Siegfried Wellmann · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Silvio Schuckart von den Nording Bulls.
Foto: KSG Lalendorf/Wattmannshagen e.V.

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 03 85-7 61 76-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 03 85-7 61 76-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: monatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Sportjugend	8
■ ARAG	12
■ Aus dem Lande	13
■ Landkreis Rostock	14
■ Ludwigslust-Parchim	15
■ Mecklenburgische Seenplatte	16
■ Nordwestmecklenburg	17
■ Vorpommern-Greifswald	18
■ Vorpommern-Rügen	19
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	20
DLRG	21
Fußball	22
Handball	23
Judo	24
Leichtathletik	25
Reiten	26
Ringen	27
Schießsport	28
Tischtennis	29
Turnen	30

Forschungsprojekt „SicherImSport“ Online-Befragung von Vereinsmitgliedern zu sexualisierte Grenzverletzung, Belästigung und Gewalt

Der LSB M-V e.V. beteiligt sich neben neun weiteren Landessportbünden an der größten deutschen Breitensport-Studie zu sexualisierter Grenzverletzung, Belästigung und Gewalt. Die wissenschaftliche Untersuchung mit dem Titel „SicherImSport“ soll unter anderem die Forschungslücke in Bezug auf die Prävalenz von (sexualisierter) Gewalt im Breitensport schließen, da bislang nicht klar ist, wie häufig es hier zu Belästigung und Gewalt kommt oder wie die Tatumstände sind.

Die Studie gliedert sich in drei Module, wobei der LSB M-V das erste Modul umsetzt. Hier

geht es um die Erfassung von Erfahrungen sexualisierter Grenzverletzungen, sexualisierter Belästigung und Gewalt in Sportvereinen im Rahmen einer Online-Befragung von Sportler:innen ab 16 Jahren in Sportvereinen. Es wird dabei auch den Fragen nachgegangen, inwiefern sexualisierte Gewalt mit anderen Gewaltformen, wie z.B. emotionaler und körperlicher Gewalt, verbunden ist und in welchen Settings und Konstellationen Gewalt auftritt.

Die anonymisierten Forschungsergebnisse sollen mithilfe Sportvereine in M-V als verläss-

liche und sichere Orte für Vereinsmitglieder zu stärken.

Die Online-Befragung wird durch das Universitätsklinikum Ulm durchgeführt.

Zur Befragung



Weitere Informationen zur Studie



Neue Vereine im LSB



Sportbund	Sportart	Mitglieder	Sportbund	Sportart	Mitglieder
Stadtsportbund Rostock			Kreissportbund Vorpommern-Rügen		
■ Karnevalsgesellschaft „Greifennarren“ Rostock e.V.	Tanzsport	49	■ Bike- and Boardsports-MV e.V.	Rollkunstlaufen, BMX, allg. Sportgruppe	67
Kreissportbund Mecklenburgische Seenplatte			■ tow – Wind- und Wassersport e.V.	Windsurfen, Kanu	13
■ Klein Lukower Sport- und Reitverein e.V.	Reiten	12	■ Islandpferde-, Reiter- und Züchter-Verein Ostseeküste e.V.	Reiten, allg. Sportgruppe	69
Kreissportbund Nordwestmecklenburg			■ Spielgemeinschaft Insel Rügen e.V.	Fußball	9
■ Elterninitiative Wismar e.V.	allgemeine Sportgruppe	54	Kreissportbund Vorpommern-Greifswald		
			■ Bogenschützen Neu Boltenhagen e.V.	Bogenschießen	7
			■ Winking-Winner-Förder-Team OVP e.V.	Boxen	70
			■ Dartfighters Greifswald e.V.	Darts	17

Cheer Company Greifswald e.V. ruft zur Spende auf



Sich für andere Menschen stark machen. Das ist in einer Zeit wie dieser besonders wichtig. Wir Cheerleader vom Cheer Company Greifswald e.V. sind im gleichen Alter wie die 14-jährige Amina aus Greifswald. Amina ist seit vielen Jahren schwer an Krebs erkrankt und hat bereits einen langen harten Weg hinter sich. Jetzt braucht sie unsere Hilfe!

Aminas letzte Hoffnung ist ein Medikament, das derzeit noch nicht für ihre Erkrankung zugelassen ist. Deshalb muss ihre Familie die Kosten selbst tragen. Die Behandlung für zunächst drei Monate kostet ca. 15.000 EUR. Eine ganze Menge Geld, die die Familie selbst nicht aufbringen kann.

Wir wollen Amina helfen und rufen Euch zum Mitmachen auf.

Aber WIE fragt ihr Euch? Ganz einfach:

„Mit Bewegung helfen“ ist unser Motto. Das heißt jeder, der mitmachen möchte, sucht sich Sponsoren (z.B. im Freundes- und Familienkreis, Bekannte, Firmen,...) die bereit sind, die Leistung einer sportlichen Aktivität finanziell zu unterstützen. Diese Aktivität kann unterschiedlich aussehen, z.B. Laufen, Radfahren, Kniebeuge, Liegestütze, Klimmzüge, Körbe werfen, Tore schießen, Skaten, Räder schlagen usw. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Für jeden gelaufenen Kilometer oder für jeden Liegestütz vereinbart Ihr mit Euren Sponsoren einen festgelegten Betrag. Der Gesamtbetrag kommt am Ende der Aktion unserer Amina zu Gute.

Wollt auch Ihr Amina helfen? Dann macht mit und kontaktiert uns für weitere Informationen unter:

E-Mail: kontakt@cheer-company-greifswald.de
Instagram DM: [cheercompanygreifswald](https://www.instagram.com/cheercompanygreifswald)

Für Fragen zu der Aktion stehen wir Euch sehr gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, dass so viele Menschen wie möglich an der Aktion teilnehmen und viel Geld für Amina zusammenkommt. Für jeden von uns ist es nur eine „kleine“ Spende, für Amina aber bedeutet es LEBEN!

Mike Bölckow

Vorstand Cheer Company Greifswald e.V.



Spendenstand: 485,00 €

**DAS IST AMINA. 14 JAHRE ALT.
DIAGNOSE: BÖSARTIGES
NEUROBLASTOM**



Unser Spendenkonto **#SpendefürAmina**
Volksbank Raiffeisenbank eG
IBAN : DE18 1506 16380000000779
BIC: GENODEF 1 ANK

Der Verein ist vom Finanzamt Greifswald als gemeinnützig anerkannt und unter der Steuernummer 084/ 14 I / 0261 2 berechtigt, Spendenbescheinigungen auszufüllen.

**Weil Ehrenamt
für uns eine
Ehrensache ist.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vier von zehn Menschen in Mecklenburg-Vorpommern engagieren sich ehrenamtlich – besonders viele davon im Sportverein. Mit der Aktion „Sterne des Sports“ wollen wir gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund „Danke“ sagen und Vereine für ihr Engagement auszeichnen. Mehr erfahren Sie unter vr-mv.de/sterne oder bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

Startschuss für die „Sterne des Sports“ 2021

Deutschlands wichtigster Vereinswettbewerb im Breitensport geht in die nächste Runde

Vom 1. April bis zum 30. Juni können sich Vereine um die von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem DOSB verliehenen „Sterne des Sports“ bewerben.

Hoffentlich bald werden die knapp 1.900 Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern wieder uneingeschränkt ihre wertvolle Arbeit aufnehmen können, denn sie leisten einen unglaublich wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft: Sie sorgen dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche und Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie für ihr gesellschaftliches Engagement die Anerkennung, die sie verdienen. Um das zu ändern, schreiben die Volksbanken Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seit 2004 jährlich die „Sterne des Sports“ aus.

Großer Stern in Silber ging zuletzt nach Rostock

Ab dem 1. April 2021 sind die Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern wieder aufgerufen, sich um den „Oscar des Breitensports“ zu bewerben und mit ihrem Engagement – sei es für den Umweltschutz, für Inklusion und Integration oder für den Kinder- und Seniorensport – ins Rennen zu gehen. Im letzten Jahr gewann der PSV Rostock e.V. das Landesfinale und somit den „Großen Stern des Sports“ in Silber. Der Verein qualifizierte sich für das Bundesfinale und wurde bei einer virtuellen Preisverleihung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, DOSB-Präsident Alfons Hörmann und Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), gewürdigt.

Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold

Bei den „Sternen des Sports“ können Vereine gleich drei Mal gewinnen, denn die Sterne werden auf der Orts-, der Landes- und auf der Bundesebene verliehen. Auf allen Ebenen winken den Vereinen Preisgelder – durch die Prämierungen flossen den teilnehmenden Vereinen schon insgesamt sechs Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Bei einer Qualifikation für die Goldebene haben Vereine in diesem Jahr die Chance, die persönlichen Glückwünsche von der dann amtierenden neuen Bundeskanzlerin bzw. dem dann amtierenden neuen Bundeskanzler in Berlin entgegenzunehmen.



STERNE DES SPORTS



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Preisverleihung mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold 2020 (im Januar 2021). Foto: BVR / DOSB

Und natürlich können die engagierten Menschen in den Sportvereinen in M-V durch die „Sterne des Sports“ endlich das öffentliche Dankeschön bekommen, das sie schon längst verdienen.

Einfache Online-Bewerbung

Auf den Websites vr-mv.de/sterne oder www.sterne-des-sports.de finden interessierte Vereine vom 1. April an Infos zur Aktion sowie zum Bewerbungsverfahren. Der Bewerbungsprozess für den Wettbewerb 2021 läuft – wie schon in den Vorjahren – digital ab. Bewerbungen sind außerdem bei allen teilnehmenden

den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern möglich. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, also in einem Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben.

Weitere Informationen beim Presse- und Informationsdienst der Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (PVR), Björn Selck, Tel: 0431 601076-37, 33 Mail: b.selck@pvr-ev.de oder beim Landessportbund M-V, Barbara Adrian, Tel: 0385 76176-12, Mail: info@lsb-mv.de



Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Schule & Verein

Eine starke (Bildungs-)Partnerschaft!

Im Jahre 1994 startete das Landesprogramm „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ der Sportjugend im Landessportbund M-V e.V. und schaut damit auf eine lange Tradition zurück. Bis einschließlich 2020 bewegten Sportvereine unseres Bundeslandes sage und schreibe **243.611 Kinder und Jugendliche** in **14.202 Kooperationsmaßnahmen**.

Durchschnittlich profitierten **8.400 Kinder und Jugendliche** in **490 Kooperationsmaßnahmen** von einer zusätzlichen wöchentlichen Bewegungszeit an **303 Schulen** in M-V. Zur Finanzierung dieser Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote wurden bisher **6.478.394,24 Euro Landesmittel**, **629.072,03 Euro kommunale Mittel** und **2.726.132,20 Euro Eigenmittel der Sportvereine** eingesetzt.

Unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter und Trainer aus **durchschnittlich 219 Sportvereinen** erweiterten Kinder und Jugendliche aus ganz M-V nicht nur ihre fachlichen Kompetenzen im Hinblick auf durchschnittlich

46 verschiedene Sportarten. In welchen Bereichen sie noch gefördert und gefordert wurden bzw. werden, können wir mit Hilfe neuer Antragsformulare erstmals quantitativ ermitteln. Die Kooperationspartner Schule & Verein einigten sich für 2021 insbesondere auf folgende Ziele:

- Training koordinativer Fähigkeiten
- Einhaltung von Regeln
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Förderung der motorischen Entwicklung
- Mitgliederwerbung (höchster Organisationsgrad zw. 7–14 J. in LSB-Mitgliederstatistik)
- Freude an Bewegung vermitteln
- Entwicklung sozialer Kompetenzen

Nachfolgende Ziele werden zwischen 70 und 80 % gewählt (Mehrfachnennungen möglich):

- Entwicklung des Körpergefühls
- Training konditioneller Fähigkeiten
- Steigerung der Leistungsfähigkeit bzw. Fitness
- Wertevermittlung
- Erhöhung der Leistungsbereitschaft

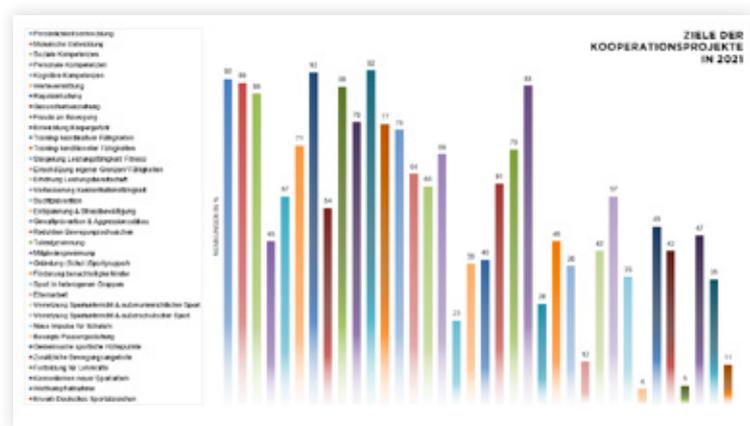
Weitere gemeinsame Ziele für Kooperationsmaßnahmen finden sich in der nebenstehenden Grafik. Wir hoffen, dass unsere Sportvereine die (Bildungs-)Partnerschaft zu „ihren Schulen“ schnellstmöglich wieder pflegen

dürfen und auch in 2021 zahlreiche Kinder und Jugendliche in M-V für Bewegung, Spiel und Sport – in seinen unterschiedlichsten Formen – begeistern können!

In diesem Zusammenhang erinnern wir an die Möglichkeit, die Kooperationsmaßnahmen bis zum Wiedereinstieg in den digitalen Raum verlegen zu können. Die Anschaffungskosten für die notwendige Soft- oder Hardware können im Landesprogramm „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ geltend gemacht werden (bitte Kontakt aufnehmen zu: Katherina Kammlodt, 0385/ 761 76-48 oder k.kammlodt@lsb-mv.de.).

Hier noch ein wichtiger Hinweis für das Förderjahr 2022 bzw. das Schuljahr 2021/22: Das Projekt „Bewegung und Sport für Schülerinnen und Schüler in M-V“ läuft zum Schuljahresende 20/21 aus. Die Finanzierung wöchentlicher Kooperationsmaßnahmen ist dann „nur noch“ über das Landesprogramm „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ oder die Verwaltungsvorschrift „Ganztägiges Lernen M-V“ möglich. Weitere Informationen dazu unter <https://www.sportjugend-mv.de/themen-projekte/Kita-Schule-Verein/>.

*Katherina Kammlodt,
Referentin Bewegungsförderung
für Kinder und Jugendliche*



Deutsches Olympisches Jugendlager 2021 findet hybrid statt



Die Entscheidung der japanischen Regierung ist schon seit längerem gefallen: Die diesjährigen Olympischen Spiele in Tokio finden ohne ausländische Zuschauer statt. Damit schien auch das traditionell parallel geplante Deutsche Olympische Jugendlager der Deutschen Sportjugend (dsj) und der Deutschen Olympische Akademie (DOA) der Corona-Pandemie zum Opfer zu fallen. Nun planen beide Ausrichter ersatzweise eine hybride Veranstaltung für die deutschen

doch noch am Deutschen Olympischen Jugendlager teilnehmen.

Die Reise nach und der Aufenthalt in Frankfurt werden von den Kooperationspartnern OSPARostock und WEMAG Schwerin finanziert, die in unkomplizierter Weise ihre Zusage zur Finanzierung der Jugendbotschafter für M-V aus 2020 nach 2021 verschoben haben. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung, auch im Namen der Jugendbotschafter M-V!



Espen Göcke (Mitte)

Jugendlichen in Frankfurt in Präsenz mit digitaler Zuschaltung der japanischen Sportjugend während der Spiele. So können die Jugendbotschafter für M-V, **Espen Göcke** und **Theodor Häupl**, die durch eine Jury bestehend aus der Ministerpräsidentin M-V, Vertreter*innen des LSB M-V e.V. und seiner Sportjugend, dem NDR, der SVZ, der OSPARostock und der WEMAG ausgewählt wurden,



Theodor Häupl (rechts)

Nice to know:

Die dsj und die DOA führen seit vielen Jahren anlässlich von Olympischen Spielen Deutsche Olympische Jugendlager durch. Junge, erfolg-

reiche und/oder sozial engagierte Sportler im Nachwuchsbereich bekommen dort die Chance, das olympische Feeling hautnah zu spüren. Die Jugendlichen erleben während der Spiele ein buntes olympisches Programm aus Sport, Kultur und Bildung.

Bereits 1964 fand anlässlich der Olympischen Spiele in Tokio eine deutsch-japanische Jugendbegegnung statt, aus der durch regelmäßige Jugend- und Fachkräfteaustausche eine Partnerschaft zwischen den Sportjugenden aus Deutschland und Japan gewachsen ist. Daher findet in diesem Jahr erstmals ein binationales Jugendlager mit je 50 deutschen und japanischen Jugendlichen statt.

Die Sportjugend M-V beteiligte sich von Anfang an an dem deutsch-japanischen Sportjugend Simultanaustausch mit IN- und OUT-Maßnahmen. Auch für 2022–23 ist der Vertrag unterschrieben. Somit kann diese lange Tradition der Völkerverständigung über die Pandemie hinaus fortgeführt werden.

*Kerstin Mai,
Abteilungsleiterin Bildung/
Jugend im LSB M-V*



Internationale Jugendarbeit in Corona-Zeiten – das geht?!

Vor knapp eineinhalb Jahren entstand die Idee, die bereits bestehenden Kooperationen mit griechischen Sportvereinen auszuweiten und auf die in 2018 gesammelten positiven Erfahrungen aufzubauen. Zusammen mit dem Juniorteam der Sportjugend startete man den Kontaktaufbau und überlegte sich erste inhaltliche Fragen, nachdem der Koope-

rationspartner G.S. Olympia Larissa B.C. seine Bereitschaft signalisierte.

Trotz Corona sind aber erstmal doch in diesem Sommer die ersten Fachkräfte-Austausche geplant. Dafür sollen im August und September jeweils einwöchige Besuche in Schwerin und Larissa stattfinden. Ziel ist es, die (Sport-)Kultur sowie die Formen des (sportlichen) Engagements in dem jeweiligen Land näher kennenzulernen und gleichzeitig das alltägliche Leben zu erkunden.

Für ein erstes Kennenlernen trafen sich die Engagierten auf dem digitalen Weg bereits Mitte März. Es zeigte sich sogleich eine große

Sympathie mit vielen lustigen (Kennlern-) Aktionen und ersten Sprachspielen, wobei der eine oder andere Lacher nicht zu kurz kam. Zur Stärkung des Zusammenhalts wurde beim ersten Treffen auch eine Laufchallenge ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist, die knapp 2.200 km von Schwerin nach Larissa zu Fuß oder mit dem Rad zurückzulegen. Der Sport wird also dabei in den kommenden Monaten nicht auf der Strecke bleiben.

*Svea Schultz
Koordinatorin FWD im Sport
Sportjugend MV*



Durchschnittlich 66 Mal pro Jahr wurden die mobilen Sportangebote von 2012 bis 2019 gebucht und verzeichneten dabei eine Teilnehmerzahl von rund 27.400 jährlich. Zum Vergleich: Im gesamten Jahr 2020 wurden die mobilen Sportangebote Corona-bedingt insgesamt nur 9 Mal für vereinsinterne Veranstaltung mit rund 1.900 Teilnehmern gebucht. Auch Einsätze im Bereich des Projektes „Wir in MV – Fit und Sicher in die Zukunft / Schule in Bewegung“ wurden entsprechend der Corona-Landesverordnung storniert oder



kurzfristig abgesagt. Unterm Strich bleibt hier eine einzige durchgeführte Veranstaltung mit 80 Grundschulkindern aus dem Landkreis Rostock von geplanten 35 Aktivitäten mit ca. 5.200 Kindern und Jugendlichen aus Mecklenburg-Vorpommern. Am 09.09.2020 kamen die mobilen Sportangebote das letzte Mal zum Einsatz. Seither warten die Großsportgeräte wie Soccer Anlagen, aufblasbare Torwände, Balanciersteige, Bewegungsbaustellen, Hüpfburgen, Beachhandball-

Die mobilen Sportangebote ausgebremst durch Corona



Fotos (3): LSB Archiv

tore sowie die diversen Kleinsportgeräte und Spiele nur darauf, genutzt zu werden. Sie lagern zusammen mit dem Fuhrpark, bestehend aus einem LKW, zwei Transportern und drei Anhängern auf 250 m² Stellfläche in Güstrow. Die Wurzeln der mobilen Sportangebote liegen in der Hansestadt Stralsund. Dort wurde das erste Sportmobil vor 30 Jahren am 19.05.1991 als eine Spende der Volkswagenwerke durch die heutige Bundeskanzlerin an die Sportjugend MV übergeben.

Aus dem damaligen Sportmobil, einem VW Bulli, und zwei Teamern ist heute eine durchorganisierte Struktur zur Unterstützung der Sportvereine und -verbände im Landessportbund M-V e.V. geworden.

Stets nach dem Motto: „Bewegung ist Leben“ versuchen die rund 30 ehrenamtlich agierenden Teamer aus Güstrow und Umgebung, Rostock, Greifswald und Wittenburg bei ihren Einsätzen den jungen und junggebliebenen Teilnehmern die Freude am Sport zu vermitteln und ihnen somit Wege zum organisierten Sport aufzuzeigen.

Auch ist das Team der mobilen Sportangebote bei LSB-eigenen Großveranstaltungen nicht mehr wegzudenken. So steht es z.B. für die Sportgala oder die Jugend- und Seniorensportspiele zur Lösung logistischer Anforderungen immer zur Seite.

Seit zehn Jahren absolvieren auch junge Engagierte ihren Freiwilligendienst bei der Sportjugend des Landessportbundes M-V e.V. in Güstrow. Betreut und angeleitet werden sie von Ralf Böttcher, der seit 18 Jahren mit viel Herz-

blut die mobilen Sportangebote mit Leben erfüllt. Für die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen war das eine wertvolle Zeit. Drei von ihnen haben ihren beruflichen Lebensweg zum organisierten Sport gefunden, ein Freiwilliger hat das Lehramt mit Sport gewählt und sechs sind im Polizeidienst unseres Landes tätig.

Ralf Böttcher und Kerstin Mai



Ralf Böttcher (li) mit FSJler Florian Hagen
Foto: privat

Kontakt:

Ralf Böttcher
Koordinator mobile Sportangebote
Tel.: 03843 250913
Mobil: 0171 3310445
E-Mail: r.boettcher@lsb-mv.de

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Mitgliederversammlung online abhalten – das sollten Sie jetzt wissen

In einer Mitgliederversammlung werden gerne formale Fehler herangezogen, um Beschlüsse zu kippen, wenn sich Mitgliedergruppen nicht durchsetzen können. Besser Sie kennen die Regeln für ordentliche und außerordentliche Versammlungen! Und wissen vor allem, was für virtuelle Treffen gilt. Damit Vereine handlungsfähig bleiben und Beschlüsse fassen können, hat der Gesetzgeber Regelungen beschlossen, die bis Ende 2021 gelten.

Jetzt hier zur Online-Mitgliederversammlung schlau machen



<https://www.arag.de/vereinsversicherung/mitgliederversammlung-verein/>

Die Corona-Pandemie macht erfinderisch und setzt viele neue Ideen frei. Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. hat sich eine neue Veranstaltungsform ausgedacht, um Kinder und Erwachsene in Bewegung zu bringen: Die QR-Code-FamilienRallye. Die Vereine bringen an verschiedenen Stellen der Gemeinde QR-Codes an. Die Vereinsmitglieder oder andere Interessierte lassen sich dazu freischalten und lesen den ersten QR-Code mit ihrem Smartphone. Hinter ihm verbirgt sich eine sportliche Übung und man erfährt, wo der nächste QR-Code zu finden ist. Familienmitglieder sind ausdrücklich eingeladen, mitzumachen. Nicht nur zu Corona-

Haben Sie schon einmal Ihre Vereins-Website rechtlich prüfen lassen?

Eine eigene Website ist was Feines. Hier stellen Sie Ihren Verein und Ihre Angebote vor – eine Klasse Werbung für potenzielle Neu-Mitglieder. Aber auch für die „alten Hasen“ unter den Mitgliedern bietet die Website interessante Informationen und hilft, das Vereinsleben zu gestalten. Neben einem schicken Design und ansprechenden Texten ist es wichtig, alle aktuellen gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Wer da keinen Fachmann an der Hand hat, kommt schnell ins Schwimmen und kassiert im schlimmsten Fall eine teure Abmahnung.

Mal ehrlich? Könnten Sie diese Fragen zu Ihrer Website beantworten?

- Werden Namens- und Kennzeichnungsrechte der Domain verletzt?
- Sind Verlinkungen zulässig?
- Werden die Urheberrechte bei Texten und Bildern beachtet?
- Ist die Übereinstimmung von Impressum und Datenschutzbelehrung mit dem Telemediengesetz und der Dienstleistungs- und Informationspflichten-Verordnung gewährleistet?
- Besteht die Vereinbarkeit von Widerrufs- und Rückgaberechtsbelehrung mit §§ 312 ff. BGB?

Sie wissen es nicht 100%ig? Wir haben die Lösung: Nach unserem **Web-Check** sind Sie auf der sicheren Seite. Spezialisierte Anwälte prüfen dabei die Rechtssicherheit Ihrer Vereins-Website. Das Ergebnis bekommen Sie anschließend schriftlich in Form eines Gutachtens zur Verfügung gestellt. Und das Beste: Der Web-Check ist selbstverständlicher Bestandteil des ARAG Cyber-Schutzes, der im Falle eines Online-Angriffs hilft, Ihre Handlungsfähigkeit zu bewahren, beim Krisenmanagement unterstützt, Rückhalt vor Gericht bietet und Ihren Verein vor den finanziellen Folgen schützt.

Melden Sie Ihren Bedarf einfach in Ihrem Versicherungsbüro an – wir stellen dabei sicher, dass die versicherten Kosten ausreichen – einfacher geht's nicht!

Jetzt zum ARAG Cyber-Schutz informieren

www.arag.de/sport-cyberschutz
<https://www.arag.de/vereinsversicherung/sportversicherung/cyberschutz/>

Klasse Idee zum Nachmachen: Elektronische Schnitzeljagd mit QR-Code

Zeiten ist diese elektronische Schnitzeljagd originell und verspricht viel Spaß. Die ARAG Sportversicherung unterstützt solche tollen Ideen gerne und sichert die Vereine bei dieser neuen Form der Sportveranstaltung ab. Das bedeutet: Der Verein und alle mit der Planung und Realisierung des Angebots beauftragten Personen, wie zum Beispiel Funktionäre oder Helfer, genießen den vollen Versicherungsschutz der Sportversicherung. Vereinsmitglieder, die das Angebot später aktiv wahrnehmen, haben ebenfalls den vollen Versicherungsschutz der Sportversicherung einschließlich ihrem Hin- und Rückweg. Nichtmitglieder, die mitmachen, sind im Rahmen

der Sportversicherung nicht versichert. Hier bietet sich der Abschluss einer Nichtmitgliederversicherung an. Dann sind auch alle an einer solchen QR-Code-FamilienRallye teilnehmenden Nichtmitglieder versichert. Der Versicherungsschutz gilt während der aktiven Teilnahme einschließlich Rückweg. Voraussetzung ist, dass das Nichtmitglied zusammen mit dem aktiv teilnehmenden Vereinsmitglied mitmacht und dessen Familie angehört. Familie sind Ehepaare, Partner nach LPartG, Kinder, Enkel, Geschwister, Eltern und Großeltern. Ebenso Lebensgefährten der Vereinsmitglieder und deren Kinder, soweit sie miteinander im gleichen Haushalt leben.

Golf ist Sport und bietet mehr!

Karierte Hosen, Altmännersport, Geld, teure Autos... und sicher fallen dem Leser weitere Klischees und Vorurteile über Golf ein. Warum eigentlich?

Golf ist eine Ballsportart, die von über 60 Millionen Menschen weltweit gespielt wird und ist eine olympische Disziplin! Ein Golfplatz besteht in der Regel aus 9 oder 18 Golfbahnen von unterschiedlicher Länge: bis zu 210 Meter (Par 3), 410 Meter (Par 4) und 550 Meter (Par 5). Die Parzahl gibt an, mit wieviel Schlägen ein Spieler den Ball vom Abschlag, dem Tee [engl. tee], in das Loch auf dem Grün befördert haben sollte. Das Loch selbst ist ziemlich klein, es hat einen Durchmesser von 10,8 cm. Um es von weitem zu erkennen, steckt darin eine Fahne, die zum Einlochen entfernt werden darf. Der Golfball ist hart, hat einen Durchmesser von ca. 4cm und verfügt für einen stabilen Ballflug über mehrere hundert Dimples (Grübchen). Der Spieler darf bis zu 14 Golfschläger mit unterschiedlicher Neigungsfläche des Schlägerblattes verwenden und je flacher der Winkel, desto weiter fliegt der Ball. Ein Schläger wiegt mindestens 240 Gramm, daher ist die gesamte Golfausrüstung ganz schön schwer und man benötigt ein Golfbag, in dem man Schläger, Bälle und vor allem Proviant unterbringen kann.

Die Golfrunde über 18 Löcher dauert immerhin 4 bis 5 Stunden und der Spieler verbraucht dabei über 1.400 kcal. Außerdem bewegt er bei seinem Golfschwung 124 Muskeln. Das Handicap hat nichts mit persönlichen Einschränkungen, den Schwiegereltern oder sonstigen Befindlichkeiten zu tun, sondern gibt die Spielstärke eines Spielers an: Der



Rüdiger Born, Präsident des Golfverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anfänger hat ein Handicap von -54, der sehr gute Spieler ein Handicap um null. So können Spieler mit unterschiedlicher Spielstärke im Wettbewerb konkurrieren – z. B. Eltern mit ihren Kindern oder Anfänger mit Fortgeschrittenen.

Golf wird im Grünen gespielt. Im Gegensatz zu anderen Sportarten, wie z.B. Fußball, besteht der Golfplatz aber nicht nur aus kurz gemähten Flächen. Bäume, Sträucher, Hecken, Wasserläufe und Teiche, Streuobstwiesen sowie magere Kräuter- und Blühwiesen und viele Blühangebote für Insekten säumen die Spielbahnen. In der Psychotherapie wird der Aufenthalt im Grünen zur Heilung von Geist und Seele empfohlen. Golf ist Sport. Golf ist Entspannung. Golf ist Familie. Golf ist so viel mehr als karierte Hosen. Probieren Sie es aus. Vielleicht gelingt es das eine oder andere Vorurteil über den Golfsport auszuräumen und bei Ihnen das Interesse an einem unverbindlichen Schnupperkurs in einem Golfclub in Ihrer Nähe zu wecken. Wir wünschen Ihnen viel Spaß und freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Golfverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Rüdiger Born, Präsident

Golfanlagen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Golf Club Hohen Wiesenstedt
2. Ostsee Golf Resort Wittendick
3. Golfanlage Warnemünde
4. Golf-Club Teuch
5. WROTHogolf
6. Golf der Völk Golfclub Sarnitz
7. Golfclub Mecklenburg (Jenditz)
8. Golf & Country Club Prerowsee
9. Golfclub Schloss Teuchsee
10. Golfclub Zum Fischland
11. Hanseatischer Golfclub in Golfland
12. Golf & Country Club Schloss Roggenstein
13. Golfpark Stralsund
14. Golfclub Rügen
15. Golfanlage Schloss Ranzow Rügen
16. Baltic Hills Golf (Ludwig Kromschärdt)
17. Golfclub Bahner See near Dandow





Kreissportbund
Landkreis
Rostock

info@ksb-lro.de
www.ksb-lro.de



Foto: KSG Lalendorf/Wattmannshagen e.V.

Bundesliga Powerchair-Hockey aus Lalendorf

Im Landkreis Rostock wird Powerchair-Hockey auf höchstem Niveau gespielt. Die Nording Bulls aus Lalendorf wurden 1992 gegründet und spielen seit Jahren in der 1. Bundesliga. Zur Mannschaft gehörten und gehören Spieler aus ganz M-V, Berlin, Brandenburg und Sachsen.

Die Nording Bulls sind die einzige Powerchair-Hockey-Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern, die seit Jahren in der 1. Bundesliga spielt und bei Turnieren wie dem Nordcup und Eurocup sehr erfolgreich antritt. Die 16 Spieler reisen einmal im Monat

aus ihren über 100 km entfernten Wohnorten nach Vogelsang, um dort gemeinsam mit ihrem Trainer Dirk Kahl, der seit 2014 Chefcoach der Bulls ist, ein ganzes Wochenende lang zu trainieren. Alle Spieler sind auf einen Rollstuhl angewiesen und haben schwerste körperliche Behinderungen wie Glasknochen oder Querschnittlähmung.

„Für Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen und auch fortschreitenden Krankheitsbildern ist dieser Sport (fast) die einzige Möglichkeit, sich in einer Teamsportart auf Dauer zu betätigen, egal wie eingeschränkt

man ist. Er fördert die Selbstständigkeit und schafft Selbstvertrauen, sowie ein Hochgefühl des Zusammenhalts und des sportlichen Erfolges.“, so Tom Wunderlich, Vorsitzender des KSG Lalendorf/Wattmannshagen.

Wir sind stolz, dass in unserem Landkreis Rostock Behindertensport auf Top-Niveau durchgeführt wird – viel wichtiger ist uns aber, dass Menschen mit den unterschiedlichsten Handicaps ein gemeinsames Sporttreiben in einem fairen Wettbewerb ermöglicht wird.

Weitere Infos und Spielpläne findet Ihr unter www.nordingbulls.de

Foto: SV Parkentin e.V.



Die MonsterKicker aus Parkentin

kleine Geschenke und Starterpakete rund um sechs kleine Monster aufgebaut, welche das Fußballspielen erlernen möchten. Alle Monster verfügen über Stärken und Schwächen, aber sind immer gemeinsam aktiv und haben Spaß am Sporttreiben. Das

kindgerechte Thema sorgt für Motivation bei den kleinen Sportlern. Besonders die ersten Schritte in das regelmäßige Sporttreiben werden dadurch aktiv unterstützt. „Neben dem Training wird die Spannung durch tolle Aktionen hochgehalten. Es gibt immer wieder kleine Überraschungen, wie Malbücher oder Aufkleber der kleinen Monster, zum Sammeln. Das Projekt kommt bei Kindern, Eltern und Kitas super an.“, so Christoph Wagner, stellvertretender Vorsitzender.

Im Jahr 2019 startete die erste MonsterKicker-Gruppe. Inzwischen sind neun Kitas mit an Bord und über 150 Kinder aktiv im MonsterKicker-Training. Um den Übergang in den Vereinssport am Ende der Kita-Zeit für Eltern und Kinder zu erleichtern, findet jeden Mittwoch auf den Anlagen des SV Parkentin e.V. ein freies MonsterKicker-Training statt. So können Kinder auch ein zweites Mal, unabhängig von ihrer eigenen Kita, ein MonsterKicker-Training durchführen. Die Abläufe sind ähnlich und den Kindern aus der Kita bekannt, aber auch wichtige Elemente des Vereinssports werden dort bereits vermittelt. So versucht der Verein Hürden abzubauen und den Weg in den regelmäßigen Vereinssport so einfach und so selbstverständlich wie möglich zu gestalten. Auch andere Vereine kooperieren mit den Monstern.

**Weitere Infos findet ihr unter:
www.sv-parkentin.de**

Das Kita-Sportprojekt des SV Parkentin e.V. „Die MonsterKicker“ ist für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren und wird unterstützt durch die Ostseesparkasse Rostock und die Sportjugend M-V. Das Training in kleinen Gruppen, direkt in den Kindertagesstätten, ist eine Bewegungsschule mit Ball. Jeder Trainer hat seinen eigenen Stil, aber alle folgen dem gleichen Monsterkonzept. Thematisch sind Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale, Übungen, Utensilien, Trainerfahrzeug, Sportsachen, Traineroutfits,

Hagenower Sportverein (HSV)



Der HSV ist ein recht junger Verein mit alten Wurzeln. 2011 kam es zum Zusammenschluss dreier alteingesessener Hagenower Vereine, um sich gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Die Mitgliederzahlen sind seit dem Zusammenschluss stabil, wobei der Kinder- und Jugendbereich mehr Mitglieder anlockt. Zwar dominiert die Fußballabteilung, dennoch versteht sich der Verein als Mehrspartenverein, wobei sich die Abteilungen auf Augenhöhe begegnen und insbesondere die Leichtathleten im Land für eine hervorragende Nachwuchsarbeit stehen.

Verein zukunftsfähig aufstellen“ gelang es mit Hilfe wissenschaftlicher Begleitung seitens der Schule für Landentwicklung eine Sponsoringstrategie aufzustellen. Auch daraus ergab sich die Idee der Aktion „1.000 Felder für die

**1000
FELDER
FÜR DIE ZUKUNFT**

Jahr	Mitglieder ges.	männlich	weiblich	bis 18 Jahre
2021	572	476	96	317
2018	545	446	99	302
2015	538	433	105	280
2012	547	473	74	262

Für die Mitglieder stehen verschiedene Sportstätten zur Verfügung: ein Fußballplatz mit kleineren Trainingsplätzen und Vereinsheim, eine Sporthalle, ein Tennisplatz und ein Sportplatz inklusive Tartanbahn und weiteren leichtathletischen Anlagen. Bei letzterem kam es 2017 zum Abriss des alten Sanitärgebäudes, so dass seitdem Container als Umkleidekabinen dienen. Ein Neubau ist hier nicht in Sicht. Der Verein konzentrierte sich daher auf die Renovierung und Modernisierung seiner Anlagen rund um die Fußballanlage. Schon lange hegte man im Verein den Wunsch eines Kunstrasenplatzes. 2017 nahm der Hagenower SV an einem Projekt des KSB LUP teil. Unter dem Thema „Meinen

Zukunft“. Somit konnten weitere Mittel für den Bau des Kunstrasenplatzes 2018 akquiriert werden. Eine beachtliche Summe steuerte der Landessportbund M-V mithilfe der Sportstättenbauförderung zu.

Auch ein eigener Kleintransporter kann mit Hilfe von Sponsoren unterhalten werden. Zudem wird seit zwei Jahren selbstständig renoviert: Die Umkleidekabinen und jetzt auch das Vereinsheim erstrahlen in neuem Glanz. In den letzten Jahren wurde der Verein immer aktiver und engagierter. Kooperationen mit Schulen und Kitas wurden geschlossen, um Kindern und Jugendlichen den Spaß an Bewegung früh näher zu bringen und das soziale Konstrukt Sportverein zu stabilisieren.

Nachwuchsathleten (HSV in gelb) bei den Kinder- und Jugendsportspielen 2018



Zudem wird Integration im Verein großgeschrieben. Junge Syrer werden mit dem Vereinsbus aus dem benachbarten Übergangwohnheim regelmäßig zum Training abgeholt, um bei den Junioren mitzuspielen. Bereits mehrmals wurde der Verein für dieses Engagement ausgezeichnet.

In jüngster Zeit arbeitet der HSV an einer vereinseigenen Kinderschutzvereinbarung. Sie wollen Kindern und Eltern einen sicheren Rahmen im Vereinsalltag bieten und eine vertrauensvolle Basis schaffen.

KSB Team

Bei der Renovierung des Vereinsheimes wird selber mit angepackt



**Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.**

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**

Termine

Mai

Durchführung der Sportfeste „Fit mit Handicap“ an den Schulen zur individuellen Lebensbewältigung



info@ksb-seenplatte.de
www.ksb-seenplatte.de

Termine Sommer

21.-25.06.2021

Juniortrainer-Ausbildung
in Neubrandenburg

12.-16.07.2021

Schwimmcamp in Waren (Müritz)

19.-23.07.2021

Schwimmcamp in Friedland

Homepage NEU!

Neues Design, bessere Übersicht, mehr Informationen – so präsentiert sich unsere neue Website.

Die alte Homepage war seit 2013 mit der Kreisgebietsreform am Start, jetzt präsentiert sich der neue Internetauftritt moderner und prägnanter. Unsere Sportvereine sollen sich schnell und präzise über alle Themenbereiche informieren können und unkompliziert auf alles Wichtige in der Sportlandschaft Zugriff haben.

Frauenlauf abgesagt

Der Kreissportbund MSE wird den 11. Neubrandenburger Frauenlauf unter den gegebenen Umständen auch in diesem Jahr nicht durchführen können und muss den Termin im Mai 2021 leider absagen. Mit dieser Entscheidung reagieren alle an der Organisation beteiligten Akteure auf die aktuelle Lage der Corona Pandemie und ihre Auswirkungen.

Der 11. Neubrandenburger Frauenlauf soll dann am 08. Mai 2022 stattfinden. Bereits entrichtete Startbeiträge behalten weiter ihre Gültigkeit für den Frauenlauf im Jahr 2022.

Neues Sportmobil (SPOMO) + neue Sportgeräte

Nach Auslaufen des alten Leasingvertrages wurde nun ein neues Sportmobil angeschafft. Das neue Fahrzeug wurde genau nach unseren Wünschen – wie vereinfachtes Beladen von Springburg und Sportmaterialien, aber auch besseres Handling beim „Umbau“ zum 9-Sitzer-Kleinbus für Trainings- und Wettkampffahrten unserer Vereine – „zusammengestellt“.

Johannes Wittkopf, Vorsitzender der SJ MSE, hat das neue SPOMO übernommen. Auch über neue Sportgeräte können sich unsere Vereine freuen, so wurden neben Bubble-Bällen auch Fußball-Billard und Motorik-Reifen angeschafft.



Juniorteam MSE tagt virtuell in Corona-Zeiten



Wie vieles in Corona-Zeiten weitergeht, ist ungewiss. Analoge Treffen sind schon lange nicht mehr möglich. Umso wichtiger ist es, dass die Juniorteamtreffen und die Aktionsplanung nicht vollständig in Stillstand geraten. Denn auch mit Corona stehen Veranstaltungen an – nicht immer in Präsenz, aber dafür digital. Auch wollen wir die Hoffnung nicht aufgeben, dass wir irgendwann wieder ein Beachvolleyball- oder Dartturnier durchführen können – das gemeinsame Miteinander genießen!

Um sich nicht komplett aus den Augen zu verlieren, traf sich das Juniorteam Mecklenburgische Seenplatte am 05.03.2021 digital. Das Team ist füreinander da! So war es wichtig am Anfang zu hören, wie es allen Juniorteam-Mitgliedern geht. Was macht Corona mit ihnen? Wo brauchen sie Hilfe? Wo können wir uns gegenseitig helfen?

Danach ging es in die Planung. Social Media! Wir stellen unser Juniorteam auf den Social-Media-Seiten Instagram (@juniorteam_mse) und Facebook (Juniorteam Sportjugend MSE) vor. Wollt ihr also wissen, wer in unserem Juniorteam aktiv ist? Schaut gerne online vorbei!

Weiter ging es mit Terminen, egal ob in Penzlin oder die virtuelle Ehrenamtsmesse am 29.05.2021 – das Juniorteam MSE ist dabei!

Schweren Herzens wird die Planung unseres schon zur Tradition gewordenen Beachvolleyballturniers im Juni erstmal auf Eis gelegt. Mit Corona ist eine feste Planung leider nicht möglich.

Aber dafür werden Juniorteamer als Referenten bei der Juniortrainer-Ausbildung vom 21.-25.06.2021 in Neubrandenburg tätig sein. Uns ist es wichtig, dass junge Leute von jungen Leuten lernen. Wer weiß – vielleicht steckt in dem ein oder anderen Juniortrainer sogar ein zukünftiger Juniorteamer?

Ihr möchtet wissen, was wir sonst so machen? Schaut auf Instagram (@juniorteam_mse) und Facebook (Juniorteam MSE) vorbei.

Amanda Lukesch, Juniorteam MSE





info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de



Testzentrum in Groß Stieten auch dank Sportlereinsatz startklar

Immer noch sind in unserem Landkreis fast 20.000 Sportler, Trainer und Vorstände auf die „Ersatzbank“ und damit zum lähmenden Nichtstun verbannt.

Dass es auch anders geht, zeigen Mandy Spring (Kassenwartin) und Marc Bäcker (aktiver Fußballer) von der SG Groß Stieten an der B 106.

Die Gemeinde suchte ehrenamtliche Helfer aus dem zuständigen Amtsbereich für das neue Corona-Testzentrum im Dorfgemeinschaftshaus, das von der Volkssolidarität Süd-

WestMecklenburg betrieben wird. Neben den herkömmlichen Abstrichen gibt es für die Kids sogar den sogenannten „Lolly-Test“.

Für Marc Bäcker, beruflich bei der Bundeswehr im Einsatz, und Mandy Spring, beruflich im Seehafen Wismar eingebunden, ist das eine neue ehrenamtliche und interessante Aufgabe. „Ich habe einige Telefonate mit möglichen Freiwilligen geführt und innerhalb einer Stunde haben so viele Menschen ihre Unterstützung zugesagt, dass die nächsten Wochen mit ehrenamtlichen Helfern abgesichert sind“,

so die Powerfrau. Organisatorisches Geschick beweist Mandy Spring seit vielen Jahren bei der Planung und Durchführung des großen Reitturniers in Groß Stieten. Medizinisch wird das Testzentrum in Groß Stieten von Kathrin Woitkowitz, Pflegekraft und QM-Beauftragte von der Volkssolidarität sowie Fabian Galyasz, Stationsleiter in den Helioskliniken Schwerin und Gemeindevertreter betreut. ALLEN Helfern ein dickes DANKESCHÖN!

*Sport verbindet
Euer KSB-Team*

Vorschulolympiade mit dem Bummi



Bereits im vergangenen Jahr haben wir aufgrund der Pandemie unsere bewährten Vorschulolympiaden mit Bummi unter Einhaltung von Hygienekonzepten durchgeführt. 23 von insgesamt 90 Einrichtungen des Landkreises Nordwestmecklenburg nahmen die Herausforderung an und führten die Wettkämpfe in

den Kitas durch. So konnte zumindest für die Kleinsten noch ein wenig Normalität aufrechterhalten werden. Wir haben uns über die rege Teilnahme und die eingesandten Fotos von den Veranstaltungen gefreut. Derzeit ist der Kreissportbund bei den Vorbereitungen für die Vorschulolympiaden 2021.

„Die guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr werden wir auf jeden Fall in unserer Planung berücksichtigen“, so Ines Kruse, Vereinsberaterin Sportjugend. Die Olympiaden starten in allen Amtsbereichen im Mai.

*Sport verbindet
Euer KSB-Team*



info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Eine Erfolgsserie aus Vorpommern-Greifswald



Sebastian Sylvester (v.l.), Kategorie „Bekannte erfolgreiche Sportler“. Foto: Archiv LSB M-V e.V.

Termine

04.– 10.07.2021

Ferienlager in Lubmin (8 – 11 Jahre)

20.– 27.06.2021

Ferienlager in Ahlbeck (11 – 14 Jahre)



Marianne Buggenhagen (rechts), Kategorie „Gebürtige erfolgreiche Sportler“

Fleißig recherchiert haben wir und gleichzeitig unsere Sportvereine dazu aufgerufen, uns Informationen über internationale Erfolge von Sportlern aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald zu übersenden.

Grundsätzlich suchten wir Medaillengewinner von Europa- und Weltmeisterschaften, aber auch Olympia und den Paralympics. Die Athleten sind entweder in unserer Region geboren worden oder haben ihre Erfolge mit einem unserer Sportvereine erzielt, sei es in der Junioren-, Erwachsenen- oder Masters-Altersklasse. Weiterhin haben wir unterschieden, in welchem Verein die Leistungsträger ihre sportliche Karriere begon-

nen haben und mit welchem Sportverein hauptsächlich Erfolge erzielt wurden.

Das Resultat ist eine tabellarische Übersicht, die über 70 Sportler mit insgesamt 170 internationalen Medaillen umfasst. Die Tabelle ist auf unserer Homepage zu finden. Die herausragendsten Erfolge haben wir Kategorien zugeordnet und kurz vorgestellt. Hierzu zählen die olympischen Erfolge, die vor allem in der Sportart Rudern erzielt wurden.

1980 war ein Ruder-Jahr, in dem gleich 2 x olympisches Gold und 1 x Silber eingefahren wurden. Hervorzuheben ist Joachim Dreifke, da er vier Jahre zuvor bereits Olympiabronze gewann und sich in dem erfolgreichen Ruder-Jahr die olympische Goldmedaille sicherte. Erst acht Jahre danach folgte für unsere Region die nächste Olympiagoldmedaille, jedoch im Sportschießen. Weitere internationale Erfolge wurden beispielsweise den Kategorien „Parasport“, „Gebürtige“ oder „Bekannte Sportler“ zugeordnet. Nachzulesen sind alle Einzelheiten auf unserer Homepage unter:

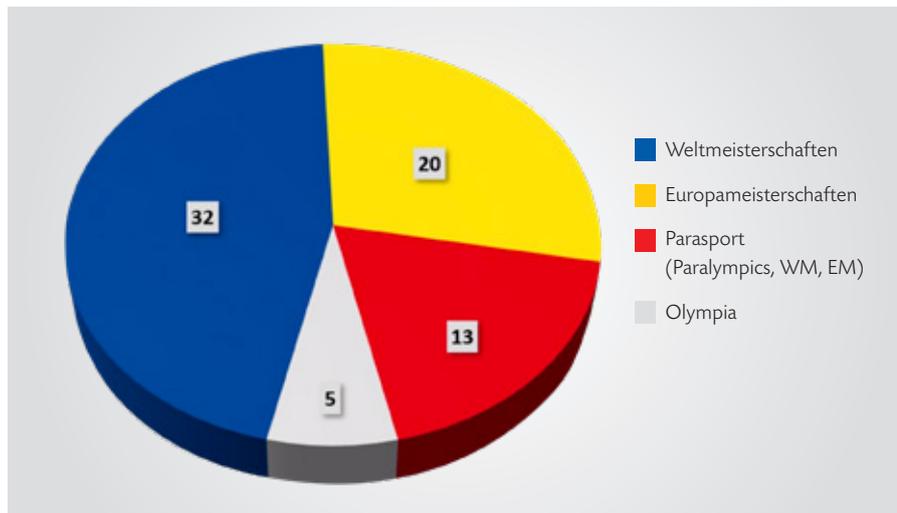
<https://www.ksbv-g.de/erfolgreiche-sportlerinnen-aus-vorpommern-greifswald/>

Natürlich wollen wir die Erfolge der Sportler aus unserem Landkreis vervollständigen und auf einem aktuellen Stand halten, deshalb freuen wir uns über weitere Informationen und Anregungen.

Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.

Erfolge bei internationalen Wettbewerben

erzielt durch Sportler aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald



25 Jahre erfolgreicher Handballsport in Stralsund



Der Stralsunder Handball-Verein wurde am **29. Mai 1996** gegründet. 160 Sportfreunde der Handballabteilung des TSV 1860 Stralsund (bis Juli 1990 BSG Motor Stralsund) traten geschlossen in den neu gegründeten Verein über. Mit der Neugründung eines reinen Handball-Vereins sollte eine neue Vereinsstruktur aufgebaut werden, um im Männer-, Frauen-, Jugend- und Kinderbereich unter den Bedingungen der Eigenfinanzierung weiterhin erfolgreich zu sein. Bei der Gründung hatte der Verein folgenden Status Quo: 1 Frauenmannschaft, 5 Männermannschaften, 14 Jugendmannschaften, 29 Trainer sowie 7 Schiedsrichter.

Das Aushängeschild des Stralsunder Handballvereins ist seit 25 Jahren die **1. Männermannschaft**. Die größten sportlichen Erfolge waren dabei 2003 und 2008 die Aufstiege in die erste Handball-Bundesliga. Nach dem Aufstieg in der Saison 2019/20 spielt die Mannschaft aktuell in der 3. Liga Nord/Ost. Die perspektivische Ausrichtung in der 3. Handball-Bundesliga soll dabei auch zukünftig größtenteils mit Spielern aus der Region erfolgen. Neben der 1. Männermannschaft ist das Team der **1. Frauenmannschaft** das Leistungsziel in der Förderung des weiblichen Handballnachwuchses im Verein. Damit wird den Nachwuchssportlerinnen eine Perspektive von den Handballzweigen bis in den Erwachsenenbereich gegeben. Die Erfolge der Frauen im Spielbetrieb der Regionalliga und MV-Liga haben das bestätigt.

Der **Förderung und Entwicklung des Nachwuchses** galt und gilt das besondere Augenmerk in der Arbeit des Vereins. So waren Sportklassen an den Stralsunder Schulen

„Regionale Schule Marie Curie“ und dem „Hansa Gymnasium“ eine besondere Aufgabe. Aus dieser Talentförderung fanden zahlreiche Sportler den Weg in die ersten Erwachsenenmannschaften. Die männliche Jugend A des Stralsunder HV war von 1998 bis 2002 in der Regionalliga des Nordostdeutschen Handball-Verbandes vertreten. In den E- und D-Jugend-Altersklassen spielten die Mannschaften des Vereins am Sund auf Landesebene eine gute Rolle. Der Lohn dafür waren die errungenen Medaillen bei den Landesmeisterschaften. Dies führte dazu, dass zahlreiche Talente schon frühzeitig an Leistungszentren mit Sportgymnasium wechselten. Das Projekt Handballzweige in der Zusammenarbeit mit den Stralsunder Kitas begann ebenfalls 1996. Damit wurde eine wichtige Basis für die Mitgliedererziehung vom 3. bis zum 6. Lebensjahr gelegt. Die Mädchen und Jungen können sich hier unter dem Dach des SHV sportlich vielseitig betätigen.

Alle diese Erfolge sind ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der **Trainer und Übungsleiter** undenkbar. Unter der Federführung und Anleitung von Vereinssportlehrer Walter Bollmann, der bis Februar 2017 hauptamtlich im Verein wirkte, haben sich viele Trainer und Übungsleiter um die Entwicklung des Handballsports in Stralsund verdient gemacht. Auch die Ausbildung von **Schiedsrichtern** stellte in den 25 Jahren eine **wichtige Säule** dar. Für ihre Ausbildung zeichnete sich jahrelang Ulrich Wiechmann verantwortlich. Die Ausbildung von Jungschiedsrichtern wird aktuell von zehn Jungen und Mädchen absolviert. Allen ehrenamtlich Engagierten, Helfern, Unterstützern und Partnern möchten wir unseren großen Dank für die Unterstützung aussprechen!

Stralsunder HV 2. Foto: Stralsunder HV



**Kreissportbund
Vorpommern-Rügen e.V.**

E-Mail: info@ksb-vr.de
www.ksb-vr.de

Termine des



Ferienlager Ahlbeck

24.07.–30.07.2021

Rehaform-Cup 2021

Jahrgänge 07/08

wJC: 07.08.2021 | mJC: 08.08.2021

Jahrgänge 09/10

wJD: 14.08.2021 | mJD: 15.08.2021

Jahrgänge 11/12

wJE: 21.08.2021 | mJE: 22.08.2021

Heute hat der Verein 522 Mitglieder, die in 22 Mannschaften im Spielbetrieb der Verbände stehen. Schwerpunkt der letzten drei Jahre war die Bildung von jahrgangreinen Mannschaften bis zur C-Jugend. Die Ausbildung von Handballtalenten im Mädchen- und Jungenbereich für die Auswahlmannschaften des Bezirkshandballverbandes Mecklenburg-Vorpommern Ost und des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern, gehören zum Förderkonzept des Vereins. Hier hat der Verein aktuell sieben Landesauswahlspieler. Die männliche A-Jugend konnte in der Saison 2018/19 den Aufstieg in die Oberliga Ostsee-Spree erreichen und am Ende der Saison einen sehr guten 4. Platz belegen. In der Kinder- und Jugendarbeit haben sich die Ferienfreizeit in Ahlbeck und die Teilnahme an internationalen Turnieren in Dänemark und Deutschland zu festen Größen im Ausbildungsprozess entwickelt. Mit der Durchführung des REHAFORM-CUPS hat sich der Verein bei vielen Teams in Mecklenburg-Vorpommern zum interessanten Vergleich in der Vorbereitung auf die neue Saison etabliert.

Udo Levold, Luis Christlieb, Markus Dau
Stralsunder HV e.V.



Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



Hanna Wichmann, Foto: privat

Die seit Jahresbeginn für den 1. LAV Rostock startende Hanna Wichmann hat sich im März in einem Trainingslager in Kienbaum intensiv auf einen darauffolgenden Qualifikationswett-

Premiere für Hanna Wichmann und Christian Schenk

kampf für die Paralympischen Spiele in Tokio vorbereitet. Eine Premiere, denn es war der erste sportliche Auftritt zusammen mit ihrem neuen Trainer Christian Schenk, der seit Oktober 2020 Landestrainer in der Para Leichtathletik beim VBRS M-V e.V. ist. „Endlich verstehe ich die Nervosität meiner früheren Trainer“, sagt der Olympiasieger im Zehnkampf über seinen ersten Einsatz als Coach. Leider hat es am Ende nicht für eine Qualifikation in diesem Jahr gereicht. Aber das Team ist ehrgeizig und hat die Paralympischen Spiele 2024 in Paris fest im Blick.

VBRS M-V e.V.

RGC Hansa präsentiert sich in neuem Gewand

Am 27. März 2021 wurde das neue Vereinslogo des RGC Hansa präsentiert und veröffentlicht. Im Rahmen eines Trainingslagers der Landes- und Bundeskaderathleten enthüllte die Sozialministerin des Landes M-V, Frau Stefanie Drese, zusammen mit dem Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Herrn Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski, das neue Markenzeichen der Rostocker Goalballer.

Reno Tiede



Der RGC Hansa. Foto: Patrick Tempel

TalentTage Grand Prix 2021 machen Lust auf Goalball

Foto: Heiko Prinz

Ende März haben 17 Goalballneulinge, Talente und Kaderathleten der U19, U16 und U10 mit und ohne Behinderung drei intensive Tage in Rostock erlebt. Bei perfektem Wetter wurde unter Landesnachwuchstrainer Heiko Prinz und mit Genehmigung des Gesundheitsamtes der Hansestadt im Barnstorfer Wald sowie in der Sporthalle CDJ ein Blick in den Leistungssport aufgezeigt. Neben dem Goalballspiel ging es um allgemeine und spezifische Athletik, Ernährung und Mentaltraining. Abgerundet wurden die langen Trainingstage mit sportgerechter Mittags- und Zwischenverpflegung von Pastaman Rostock und Edeka Warnowpark. Die TalentTage werden ermöglicht durch die DBS Jugend, JP Morgan und den VBRS M-V e.V.

Heiko Prinz





Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG Landesverband M-V

E-Mail: gst@mv.dlrg.de
www.mv.dlrg.de



Ausbildung Januar 2020.

Ausbildung ist das A und O für eine erfolgreiche Saison

Trotz Corona hat der DLRG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern bis Ende April 11 Lehrgänge aus den Fachbereichen Ausbildung, Medizin, Wasserrettungsdienst und Information und Kommunikation (Funk) organisiert. Vier Lehrgänge mussten allerdings epidemiologisch bedingt abgesagt bzw. in den Frühsommer verschoben werden. Hauptgrund für die Absage war im Bereich Ausbildung das Fehlen von Wasserflächen. Für die Nutzung der Schwimmhallen in der Region wurden zwar viele konstruktive Gespräche mit den Betreibern geführt, allerdings scheiterten die an nicht vorhandenen Öffnungsperspektiven. Da für alle anderen Lehrgänge und Ausbildungen ausgefeilte und spezialisierte Hygienekonzepte vorlagen, konnten insgesamt 59 Kameraden in den verschiedensten Bereichen weitergebildet werden. 16 Referenten standen dafür zur Verfügung.

Drei Lehrgänge wurden als Hybridveranstaltung und drei Lehrgänge als reine Online-Seminare durchgeführt. Die Lehrteams waren dabei ausgesprochen kreativ. Die Online-Seminare wurden durch ein „Feuerwerk“ an Methoden, Arbeit in kleinen Gruppen und die Verwendung von hilfreichen Online-Tools abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet. Dennoch ist die Online-Ausbildung in der Freizeit für alle Beteiligten anstrengend und herausfordernd.

Das Feedback für die vom Landesverband durchgeführten Veranstaltungen war dennoch überwältigend positiv. Auch, weil nach alternativen Lösungen gesucht und die Lehrgänge nicht einfach abgesagt wurden. Für das weitere Ausbildungsjahr sind viele weitere Aktivitäten geplant. So gibt es ein Angebot zur Qualifizierung zum Ausbilder Rettungsschwimmen. Bei den Einsatzdiensten wird im Bereich WRD im September die Möglichkeit bestehen, eine Wasserretter-Ausbildung zu durchlaufen. Weiterhin wird die für April geplante Ausbildung

zum Wachführer nun im Oktober durchgeführt.

Im Bereich Bootsdienst wird es einen Cross-Over-Lehrgang geben, bei dem Inhaber des SBF einen DLRG-Bootsführerschein erwerben können. In Vorbereitung zu dieser Ausbildung wird der Landesverband die Möglichkeit schaffen, die als Voraussetzung notwendigen Fahrstunden auf einem Rettungsboot der DLRG zu realisieren. Dafür sind sechs Tagesseminare geplant.

Zudem ist im Bereich Katastrophenschutz eine Helfergrundausbildung in Vorbereitung, die die Einsatzkräfte in unseren fünf KatS-Einheiten im LV anspricht. Ein weiterer Höhepunkt wird sicherlich die Teilnahme an einer organisationsübergreifenden KatS-Übung im September. Für 2021 stehen auch noch Hospitationen für die Weiterbildung zum Ausbilder Katastrophenschutz auf der Agenda.

Außerdem ist eine Neuauflage der Strömungsretter-Ausbildung aus dem vergangenen Jahr

*Passives Schwimmen beim Strömungsretter-Lehrgang.
 Alle Fotos: Archiv/Renaldo Hocher.*



vorgesehen, die im Mai nach einer intensiven Vorbereitung der Teilnehmer in M-V in Traunstein in Bayern durchgeführt werden soll. Nicht zuletzt steht auch die Fortbildung unserer Übungsleiter und Ausbilder im Focus. Angeboten werden in diesem Jahr neben den Lehrscheinförderungen auch eine Fortbildung für Ausbilder im Wasserrettungsdienst und eine Qualifizierung von sechs DLRG-Bootsführern zum „Ausbilder Boot“. Eine weitere Herausforderung ist die Qualifizierung des Lehr-



Ausbildung Januar 2020.

teams Schwimmen/Rettungsschwimmen im Landesverband. Die aktuelle Rahmenrichtlinie fordert für die Lehrscheinausbildung qualifizierte Fachmultiplikatoren im Bereich S/RS. Es konnten vier Kameraden gewonnen werden, die sich zur Fortbildung bereit erklärt haben, jedoch werden die entsprechenden Lehrgänge in der Bundesebene immer wieder abgesagt, bzw. es bestehen lange Wartelisten für die Prüfungslehrgänge. Daher wurde die Zielstellung dahingehend erweitert, die Möglichkeit einer eigenen Multiplikatoren-Ausbildung im Bereich Schwimmen/Rettungsschwimmen in Abstimmung mit der Bundesebene in den kommenden 2–3 Jahren im Landesverband zu prüfen und zu etablieren. An einer Konzeption wird derzeit gearbeitet.

Thorsten Erdmann



Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de



Der Fußball muss im Amateurbereich weiterhin ruhen. Aufgrund der Coronapandemie wurde die laufende Saison 2020/2021 vorzeitig beendet. Es gibt Aufsteiger, aber keine Absteiger. Foto: LFV

Saison größtenteils beendet

Corona-Pandemie nimmt erneut Einfluss auf den Amateurfußball

Anfang April hat der Landesfußballverband (LFV) die vorzeitige Beendigung der Saison beschlossen. Die Pflichtspiele in allen Spiel- und Altersklassen werden bis zum offiziellen Ende der Spielzeit am 30. Juni 2021 nicht mehr aufgenommen. Ein Großteil der sechs angeschlossenen Kreisverbände ist dieser Vorgehensweise unmittelbar oder wenig später gefolgt. Grund für die Entscheidung ist – wie schon im Vorjahr – die Coronapandemie. Die ursprünglich geplante Wiederaufnahme des Spielbetriebes mit der angestrebten Beendigung der Hinrunden konnte nicht mehr gewährleistet werden. Von dieser Regelung ausdrücklich ausgenommen sind die Landespokalwettbewerbe der Herren um den Lübzener Pils Cup und der Damen um den Polytan-Cup. Die Pokalsieger sollen nach Möglichkeit weiterhin sportlich ermittelt werden, unter Umständen auch über das offizielle Saisonende Ende Juni hinaus. Seltene Optionen werden für die jeweiligen Kreis-

pokalwettbewerbe im Bereich der Herren und Damen vorgehalten.

Sollten sich hinsichtlich der Durchführung von Amateursportveranstaltungen bis Ende Juni regional oder landesweit andere bzw. weitreichendere Möglichkeiten ergeben, können diese von den Vereinen selbstverständlich genutzt werden, z.B. für Freundschaftsspiele. „Angesichts der Entwicklung war die vorzeitige Beendigung der Saison aus unserer Sicht letztlich alternativlos. Zuvor haben wir im Sinne unseres Auftrages als Verband versucht, den Plan zur Wiederaufnahme des Spielbetriebes unter Anwendung von Hygienekonzepten und der Einhaltung weiterer behördlicher Vorgaben durch den Verband und durch die Vereine so lange wie möglich aufrecht zu erhalten“, erklärt LFV-Präsident Joachim Masuch.

Ausführlichere Informationen zum Thema:
www.lfvm-v.de/s/n/saison-vorzeitig-beendet

Digitale Personenerfassung mit FUSSBALL.DE Fancard

Um in Zeiten der Coronapandemie einen ordnungsgemäßen Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten, sind teils unterschiedliche Bestimmungen zu beachten. Einheitlich ist jedoch die Verpflichtung zur Führung einer Anwesenheitsliste aller Teilnehmer, damit Gesundheitsämter im Verdachtsfall Infektionsketten nachvollziehen können.

Laut Coronaverordnung des Landes M-V ist für den Trainings- und Wettkampfbetrieb festgelegt, dass „die verpflichtende Dokumentation zur Kontaktnachverfolgung“ demnach „auch in elektronischer Form, z.B. über Apps erfolgen“ kann. Die händische Erstellung von Listen wird durch eine derartige digitale Personenregistrierung obsolet. Ein Beispiel ist die App „Luca“, mit der an angelegten Orten per QR-Code oder per digitaler Liste ein- und ausgecheckt werden kann. Auch der Landesfußballverband nutzt für Besuche in seiner Geschäftsstelle nach vorheriger Terminabsprache die Luca-App.

Konkret für den Bereich Fußball stellt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) eine eigene Möglichkeit der digitalen Personenregistrierung zur Verfügung – die „FUSSBALL.DE Fancard“. Alle Spieler, Trainer, Betreuer, Zuschauer und weitere Personen können sich online eine eigene Fancard erstellen – und jeder Ver-

ein kann alle bei einem Termin Anwesenden eigenständig digital erfassen und im Bedarfsfall auswerten.

Zu den Vorteilen der FUSSBALL.DE Fancard zählen unter anderem, dass Spieltermine aus dem Spielplan des Vereins auf Basis der Daten im DFBnet automatisch für die mögliche Registrierung von Zuschauern vorgeschlagen werden. Zudem kann die Verantwortung der ordnungsgemäßen Erfassung an eventspezifische Personen – also zum Beispiel die verschiedenen Übungsleiter – gebunden werden. Die Möglichkeit zur Auswertung der Daten kann vollständig in der Hand einer Person des Vereins bleiben, welche jedoch nicht alle Termine eines Vereins oder einer Sportstätte verwalten muss. Darüber hinaus erfordert nur das Laden eines Termins in der DFBnet-App eine aktive Internetverbindung. Die reine Erfassung von Personen – egal ob per QR-Code, Alternativcode oder manuell – kann vollständig offline erfolgen. Dies ist gerade in Regionen, in denen keine dauerhafte Internetverbindung sichergestellt werden kann, hilfreich.

Wichtig zu wissen: In der eingangs erwähnten Coronaverordnung in M-V hieß es zuletzt: „Die verpflichtende Dokumentation zur Kontaktnachverfolgung soll in elektronischer Form landeseinheitlich mittels der Luca-App erfol-



Mit der Fancard von FUSSBALL.DE wird die pandemiebedingt notwendige Personenregistrierung rund um das Fußballtraining- bzw. Spiel digitalisiert und vereinfacht. Foto: DFB

gen.“ Die Nutzung der Luca-App wäre damit kein zwangsläufiges Erfordernis, sondern eine dringliche Empfehlung. Die Nutzung der DFB-Fancard ist dementsprechend möglich und erfüllt die Vorgaben. Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass die Nutzung der Luca-App künftig ein rechtlich konkret definiertes, notwendiges Instrument zur Eindämmung der Pandemie wird und in jedem Fall eingehalten bzw. genutzt werden muss.

Weitere Informationen:
www.fussball.de/fancard

Der flinke Rechtsaußen

Jaris Tobeler vom HC Empor Rostock spielt in der U21-Nationalmannschaft



Jaris Tobeler im Dress des Deutschen Handballbundes, Foto: Henrik Schipper/DHB

Er ist derzeit der einzige Handballer aus Mecklenburg-Vorpommern in einer DHB-Auswahl: Jaris Tobeler vom Drittligisten HC Empor Rostock, der seit 2016 alle Jahrgänge beim DHB durchlaufen hat, gehört aktuell der U21-Nationalmannschaft an.

Der gebürtige Flensburger stammt aus einer sportbegeisterten Familie im benachbarten HARRISLEE. Die Mutter sei Handballerin gewesen, allerdings in keiner höherklassigen Mannschaft, erzählt Jaris. Als Steppke habe er beim TSV Nord nebenbei auch Fußball gespielt, sich aber entscheiden müssen, als es zum Gymnasium ging – und so sei er endgültig zum Handball gelangt. Da der Heimverein keine Mannschaft in der Altersklasse männlich hatte, meldete er sich mit einigen Mannschaftskameraden beim großen Nachbarn an, der SG Flensburg-Handewitt. Als Erster habe ihn dort E-Jugend-Trainer Hauke Grösch „richtig geprägt“, erinnert sich Jaris.

Mit 16 kam die erste Berufung vom DHB. „Fünf, sechs Leute“ aus der Zeit seien bis heute dabei. Mit der U19 wurde der Linkshänder Vizeweltmeister in Nordmazedonien und er selbst sogar Topscorer der Mannschaft, wozu eine Reihe verwandelter Siebenmeter beigetragen hätte. Er würde gern im Rückraum spielen und werde dort auch gelegentlich eingesetzt, doch mit nur 1,83 Metern Körpergröße stünden die Chancen dafür weniger gut, so dass Außen rechts seine Stammposition sei.

Auf die Frage, woran er sich als Handballer bislang besonders gern erinnert, nennt der 21-Jährige den Gewinn der Deutschen Meisterschaft mit der A-Jugend der SG Flensburg-Handewitt. „Das war am prägendsten, extrem cool und nach Jahren im Jugendbereich der SG ein perfekter Abschluss.“ Um dann aber in dem Spitzenklub bei den Männern schnell Fuß zu fassen, bedürfe es schon außergewöhnlichen Talents, schätzt selbst der DHB-Nachwuchskader realistisch ein. Und er wollte viel Spielpraxis auf möglichst hohem Niveau, um sich weiterzuentwickeln. Deshalb sei ihm die Entscheidung nicht allzu schwer gefallen, als Trainer Till Wiechers vom HC Empor ihn gern in Rostock haben wollte. Obwohl er ein Familienmensch sei, elf Jahre im gleichen Verein gespielt habe und sich bis dahin neben dem Handball um nichts zu kümmern brauchte. Doch Jaris wusste, dass er in Rostock bekannte Gesichter aus Flensburger Zeiten treffen würde, was ihm den Vereins- und Wohnortwechsel erleichtert habe. Und als Sportsoldat in einer Fördergruppe im westfälischen Warendorf, wo auch die Lehrgänge der Auswahl stattfinden, könne er sich voll und ganz auf Handball konzentrieren.



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@handballverband-mv.de
www.handballverband-mv.de

Termine

11.05.2021

Tagung des Erweiterten HVMV-Präsidiums, in der Sportschule Güstrow oder online

04.06.2021

Bezirkstag des BHV Ost in Loitz

Seine damalige Entscheidung für den Handball habe er nie bereut, sagt der freundliche und umgängliche junge Mann. „Handball ist ein geiler Sport.“ Ihm gefalle, dass es eine Mannschaftssportart sei mit Kontakt auf engstem Raum, bei der es richtig zur Sache gehe. Und er sei ohnehin kein Einzelsportler.

Jetzt wolle er alles geben, um mit dem HC Empor den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen. Darüber hinaus denke er derzeit nicht. Natürlich sei es sein großer Wunsch, mal in der 1. Liga zu spielen. Schade, dass nach der wegen Corona ausgefallenen Europameisterschaft der U20 im Vorjahr nun auch die diesjährige U21-Weltmeisterschaft im Sommer in Ungarn von der IHF abgesagt wurde. Vielleicht klappt es wenigstens noch mit zwei Länderspielen gegen den ursprünglichen WM-Gastgeber als Abschluss der Juniorenzeit dieses DHB-Jahrgangs.

Beruflich schwebt ihm ein Studium im Bauwesen vor, „irgendwas mit Statik“. Im ersten Lockdown, als kein Training war, sei er zu Hause bei den Eltern gewesen und habe sich schon mal in dem Metier als Spatenjunge beim Tiefbau betätigt. „Rumsitzen und nichts tun“, sei nichts für ihn. Umso mehr freut sich der flinke Rechtsaußen wieder über das Handballspielen.

Rüdiger Rump



Judo-Verband M-V e.V.

E-Mail: judoverbandmv@t-online.de
www.jvmv.de

Dan-Prüfungen für Kadersportler in Schwerin

Am 20. März fanden im Dojo des PSV Schwerin die ersten Dan-Prüfungen des Jahres statt. Die Corona-Einschränkungen im vergangenen Jahr hatten weder eine vernünftige Vorbereitung noch eine Prüfung zugelassen. Nun war es endlich so weit. Die ersten Dan-Prüflinge des Ausbildungslehrganges 2019/20 konnten ihr Vorhaben, den schwarzen Gürtel zu

tragen, per Prüfung zum Abschluss bringen. Dabei machten die Schweriner Dan-Anwärter, die durch den Kaderstatus der Sportler seit Wochen trainieren durften, den Anfang. Aufgrund der herrschenden Corona-Situation wurde ein vorgegebenes Hygienekonzept umgesetzt. Dabei übernahm der Präsident des JVMV, Holm Kolata, aufgrund seiner medizinischen Ausbildung, den Corona-Test aller Anwesenden. Das Prüfungsteam um Steffen Urban (6. Dan), Lehr- und Prüfungsreferent des JVMV, begann pünktlich um 10:00 Uhr mit den Prüfungen und konnte gegen 15:30 Uhr die Veranstaltung beenden. Alle sieben Prüflinge konnten nach Abschluss ihrer Darbietungen die Urkunde für den 1. Dan-Grad in Empfang nehmen. Das Prüfungsteam wurde komplettiert durch Ralf Wilke (5. Dan) und Adrian Wolff (3. Dan).

Hier die neuen Dan-Träger des PSV Schwerin:

Matthes Franck
 Lilly Conell
 Tjorben Hecht
 Mareike Schüch
 Tia Scheerat
 Kim Tepelmann
 Johannes Bröder

Herzlichen Glückwunsch!



Lilly Conell (vorn rechts)

Neue Dan-Prüfungsordnung greift

Die Mitgliederversammlung des JVMV hat den Antrag zur Änderung der Prüfungsordnung am 23.08.2021 in Güstrow bestätigt und somit in Kraft gesetzt. Die zuvor verpflichtenden Maßnahmen, wie die Teilnahme an der Kata-Meisterschaft und am Vorbereitungslehrgang, sind nun Geschichte. Darüber dürften sich viele Anwärter auf eine Dan-Prüfung freuen. Denn häufig standen gerade an den Wochenenden ungemein wichtige Termine an, wie beispielsweise Bundesliga-Einsätze, Wettkämpfe, Weiterbildungen oder Wochenenddienste in der Firma. Nun bedarf es keiner Ausnahmeregelung mehr, die zuvor auch mal Unverständnis hervorgerufen hat. Diese Neuerung ist aber keineswegs als Freifahrtschein bis zum Prüfungstag zu verstehen. Denn es



wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die beiden Vorbereitungstage mit den jeweils acht Unterrichtseinheiten jedem Prüfungsanwärter wertvolle Informationen und Hinweise zu sämtlichen Prüfungskomplexen liefern. Deshalb geht die Dan-Prüfungskommission von einer weiteren, regen Teilnahme an dieser Fortbildungsmaßnahme aus. Bei der Tagung der Dan-Prüfungskommission am 25.03.2021 wurden nun die Termine für den diesjährigen Dan-Ausbildungslehrgang festgelegt. Die

Tageslehrgänge finden am 28. August und 25. September in Altdreptow statt. Die Prüfungen werden dann am 13. November, hoffentlich ohne Corona-Einschränkungen, realisiert. Die Ausschreibung zum Dan-Lehrgang 2021 ist auf unserer Homepage www.jvmv.de zu finden.

Sofern die derzeitigen Einschränkungen im Sportbetrieb gelockert werden, wird der laufende Dan-Prüfungsgang 2019/2020 seinen Abschluss finden und endlich neue Judo-Meistergrade hervorbringen. Dazu sind vorerst zwei Termine (08. und/oder 25. Mai) festgelegt worden.

Wir wünschen allen angehenden Prüflingen eine erfolgreiche Teilnahme.

Ralf Wilke

Vereinspreis für den SC Laage



Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de



Freude über den Vereinspreis (v.l.): Kristin Behrens, Uwe Michaelis, Holger Anders und der Abteilungsleiter der Laager Laufgruppe, André Stache. Foto: S. Seidel

Trotz aller notwendigen Einschränkungen überreichte die Präsidentin des Leichtathletik-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern (LVMV), Prof. Kristin Behrens, den Vereinspreis des Verbandes an den Vorsitzenden des SC Laage, Uwe Michaelis, sehr würdig. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Laage, Holger Anders, würdigte die Verbandsvertreterin im Ratssaal der Stadt Laage die Leistungen der Laager Laufgruppe. Neben der Mitgliederentwicklung waren die bunten sportlichen Aktivitäten der Kin-

der und Jugendlichen trotz Corona in den zurückliegenden Monaten für die Entscheidung des Präsidiums ausschlaggebend. Aber auch die Organisation vieler Veranstaltungen wie Freizeiten, Trainingslager und Laufveranstaltungen und besonders der Laufcup-Abschlusslauf überzeugte das Führungsgremium des LVMV.

Kristin Behrens hatte dazu im Vorfeld in einem offenen Brief an alle Vereine des Verbandes erklärt: „Wir vergeben unseren Vereinspreis bereits zum fünften Mal. Das

LVMV-Präsidium hat sich in diesem Jahr entschieden, diese Auszeichnung an den SC Laage zu vergeben. Der Verein zeichnet sich durch ein hohes Engagement im Kinder- und Jugendbereich aus. Zudem ist der SC Laage besonders aktiv im Laufbereich/Laufcup und wirkt weit über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus.“ Uwe Michaelis bedankte sich für die außergewöhnliche Ehrung und versicherte seinerseits, dass das ehrenamtliche Engagement der Laager Clubsportler nicht nachlassen wird.

Der LVMV hat zurzeit fast 6.000 Mitglieder, die in mehr als 80 Vereinen organisiert sind. Im Zuge der Traditionspflege hat sich der Verband auf seine Fahnen geschrieben, in jedem Jahr einen Verein mit dem Vereinspreis zu ehren. Im Zuge dieser Ehrung darf sich der auserkorene Gewinner neben dem Pokal über eine Prämie in Höhe von 1.000 Euro freuen.

SC Laage

Ines Hein seit 30 Jahren beim SV Turbine

Auch wenn gegenwärtig nicht unbedingt die Zeit für große Jubiläumspartys ist, gab es kürzlich beim SV Turbine Neubrandenburg etwas zu feiern. Es war ein ganz besonderer Tag für Vereinssportlehrerin Ines Hein. Vor genau 30 Jahren begann die damals 24-jährige junge Mutter ihre Tätigkeit im Verein. Damit nahm eine Erfolgsgeschichte ihren Lauf. Bei Ines' Amtsantritt hatte Turbine etwa 300 Mitglieder. Heute zählt der Breitensportverein etwa 2.000 Mitglieder und gehört damit zu den größten in Mecklenburg-Vorpommern. Ohne Ines Hein wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Sie hat in einer schwierigen Phase die Kinderleichtathletik beim SV Turbine übernommen und sehr erfolgreich ausgebaut. Im Laufe der Jahre hat sie sich umfangreich qualifiziert und auch in anderen sportlichen Bereichen ihre Spuren hinterlassen. Der Aufbau von Kindergartengruppen, Senioren- und Frauensportgruppen sowie später auch der

Rehabilitationssport haben wesentlich zur erfolgreichen Mitgliederentwicklung beigetragen. Damit hat Ines Hein die Profilierung der Breiten- und Gesundheits-sportangebote im Verein wesentlich unterstützt. Sie hat es stets verstanden, ehrenamtliche Helfer und Übungsleiter für die umfangreiche Vereinstätigkeit zu gewinnen. Dabei stärkte ihr die eigene Familie um ihren Mann Andreas und den drei Kindern Tina, Julia und Eric immer den Rücken. Alle sind inzwischen in verschiedenen Funktionen für den SV Turbine tätig. Kontinuierlich hat die engagierte Frau Jugendliche, Eltern und Seniorsportler für Tätigkeiten im Verein gewonnen und ihnen Aufgaben übertragen. Es ist in



Seit 30 Jahren erfolgreich beim SV Turbine Neubrandenburg tätig: Ines Hein. Foto: SV Turbine

erster Linie ihr Verdienst, dass der Verein trotz der negativen demografischen Entwicklung immer wieder steigende Mitgliederzahlen im Kinder- und Jugendbereich aufweist. Über 700 Kinder und Jugendliche werden beim SV Turbine regelmäßig betreut. Im Laufe ihrer Tätigkeit hat Ines Hein ein umfangreiches Netzwerk mit Kindergärten, Schulen, Krankenkassen und Firmen aufgebaut, das eine solide Basis für ihre künftige Arbeit und die Zukunft des Vereins darstellt. Gemeinsam mit Vereinssportlehrerin Jana Füllä und Geschäftsführer Steffen Beier bildet sie seit

Jahren ein starkes und kompetentes Team, das in der Stadt Neubrandenburg einen guten Namen hat. Der SV Turbine ist sehr stolz auf diese Erfolgsgeschichte und hofft, dass noch weitere schöne und erfolgreiche gemeinsame Jahre hinzukommen.

Jörg Knospé



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de

Andreas Brandt reitet, seitdem er laufen kann und wahrscheinlich hat er mehr Stunden auf den Pferderücken verbracht als auf seinen eigenen Beinen. Nunmehr hat der Pferdewirtschaftsmeister seine Grundprüfung zum Parcourchef erfolgreich absolviert. Damit werden wir ihn in Zukunft auch beim Bau verschiedener Hinderniskurse beim Turnier wiedersehen. Andreas Brandt komplementiert damit seine umfangreiche Ausbildung zum Wohl der Pferde.

Disziplintrainer der Vielseitigkeit

Andreas Brandt nun auch als Parcourchef unterwegs

Im Gestüt Ganschow hat er den Beruf des Pferdewirts gelernt, arbeitete viele Jahre mit Pferden bevor er sich in den 90er Jahren selbstständig machte. Dazu pachtete Andreas Brandt zunächst Boxen, bevor er selbst eine eigene Anlage baute. Wer ihn von Anfang an begleitet hat, weiß, wie aus einem ehemaligen Hühnerstallkomplex eine tolle Reitsportanlage entstanden ist, die mittlerweile vielen Nachwuchsreitern der Vielseitigkeit optimale Trainingsbedingungen bietet. Zugleich ist er erfolgreicher Ausbilder für Auszubildende und der erfolgreichste Vielseitigkeitsreiter mit mehrfachen Vielseitigkeits-Landesmeistertiteln auf verschiedenen, eigenhändig ausgebildeten Pferden in unserem Land.

Andreas Brandt ist zu einem Aushängeschild für die Vielseitigkeitsreiter in Mecklenburg-Vorpommern geworden! Durch sein Reiten und das kontinuierliche Ausbilden von

jungen Vielseitigkeitspferden bis zur schweren Klasse ist er Vorbild für viele Nachwuchsreiter. Seit fast zehn Jahren unterstützt er die Disziplintrainerin Bianca Sack in der praktischen Förderung von jungen Reitern. Seine kontinuierliche Arbeit, sein fachlich fundiertes Wissen und seine besondere Art auf die Herausforderungen jedes einzelnen Reiter-Pferd/Pony-Paares einzugehen, machen seine Arbeit für den Landesverband MV für Reiten, Fahren und Voltigieren e. V. unerlässlich. Durch seine neue, zusätzliche Perspektive als Parcourchef und sein Ziel, dieses auch in der Vielseitigkeit zu erreichen, erhält unser Land einen weiteren hocherfolgreichen Turniersachverständigen.

*Claudia Krempien,
Pferdesportverband MV*

Andreas Brandt mit Esra BS anlässlich der Landesmeisterschaft 2019 in Hohen Luckow © Frank Hafemann





**Ringer-Verband
Mecklenburg-Vorpommern**

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de



Benny Maaß, Janick Dittmann
und Elias Heydrich (v.l.n.r.)

Heim-Meisterschaft: Dieses Trio soll um Edelmetall kämpfen

In Torgelow soll noch in diesem Jahr eine Ringermeisterschaft der B-Junioren ausgetragen werden. Nun gab der SAV Torgelow drei Athleten bekannt, die im eigenen „Wohnzimmer“ für Medaillen sorgen sollen. Doch kann das Turnier überhaupt stattfinden?

Torgelow. Janick Dittmann, Benny Maaß, Elias Heydrich. Das sind die Namen der Athleten, auf deren Schultern im Oktober alle Medaillenhoffnungen der Torgelower Ringer lasten werden. Die Jungs, allesamt 13 Jahre alt, kämpfen in der B-Jugend des SAV Torgelow. Der Sport- und Athletenverein wird vom 1. bis zum 3. Oktober aller Voraussicht nach die Deutsche Ringermeisterschaft der B-Junioren im griechisch-römischen Stil austragen. Bis zu 500 Gäste und Sportler werden in der Volkssporthalle erwartet, womit die Kapazität dieser Sportstätte ausgelastet wäre. Mindestens eine Medaille ist das Ziel des Vereins, die drei Jungen sollen dafür sorgen. Doch werden die bundesweiten Titelkämpfe angesichts der Corona-Pandemie überhaupt wie geplant in Torgelow stattfinden können?

„Davon müssen wir ganz einfach ausgehen“, sagt Uwe Bremer. Der Vereinsvorsitzende des

SAV Torgelow arbeitet mit seinem Team bereits seit gut einem Jahr an den Vorbereitungen für das Turnier. Ursprünglich sollten die Meisterschaften im März ausgetragen werden, wurden dann aber erst in den Mai und zuletzt auf Anfang Oktober verschoben. Etwa 150 Sportler sollen sich im Herbst an den Kämpfen beteiligen. Konkret geht es dabei um die nationalen Titelkämpfe der 13- bis 14-Jährigen (B-Jugend).

Dass die Torgelower Deutsche Meisterschaften ausrichten können, haben sie schon bewiesen. Bereits in den Jahren 2008 und 2012 war der SAV Torgelow Gastgeber einer Deutschen Meisterschaft in der B-Jugend im griechisch-römischen Stil. Diesmal hatte es sich vor allem aus einem Grund gelohnt, sich erneut um die Austragung zu bewerben: Mit



Elias Heydrich

dem 13-jährigen Elias Heydrich ist einer der größten Hoffnungsträger auf eine Medaille im älteren Jahrgang des SAV Torgelow teilnahmeberechtigt. „Seine bisherigen Ergebnisse und seine Entwicklung sprechen für eine Medaille vor eigenem Publikum“, so Bremer.

Der Wettkampf vor heimischer Kulisse wäre Heydrichs erste Chance auf einen deutschen Meistertitel, bundesweite Meisterschaften werden im Ringen nämlich erst ab der B-Jugend ausgetragen. Im vergangenen Jahr hätte das Talent bereits im jüngeren Jahrgang Premiere feiern können, allerdings wurden die Titelkämpfe wegen der Corona-Pandemie abgesagt. „Diese Meisterschaft hätten wir natürlich sehr gerne als Probe vor dem Heim-Turnier mitgenommen“, sagt Bremer. Nun erfolgt die Feuer- taufe eben im eigenen „Wohnzimmer“.

Doch auch den beiden jungen Athleten Janick Dittmann und Benny Maaß räumt der Vereinschef gute Chancen auf eine ordentliche Platzierung ein. Das Ziel der Athleten selbst: „Eine Medaille!“

Aus finanzieller Sicht steht es um die Austragung des dreitägigen Turniers in Torgelow durchaus positiv. Dem Vernehmen nach konnte der Verein bereits zahlreiche lokale Sponsoren von einer Unterstützung überzeugen. Außerdem trugen sowohl der Landes- als auch der Kreissportbund zur Finanzierung einer fast 9000 Euro teuren Ringermatte bei. Gefördert wird das Turnier zudem aus dem Topf des Vorpommernfonds sowie durch die Stadt Torgelow.

An den Deutschen Meisterschaften 2021 will der SAV Torgelow nichts verdienen, wie Bremer sagt. „Wir machen das nicht wegen des Geldes.“ Deshalb wird der Verein voraussichtlich auf Eintrittspreise verzichten. „Wir möchten einfach ein tolles Erlebnis schaffen.“ Die Rede ist von imposanten Mannschaftsvorstellungen inklusive Nationalhymne, der größten Deutschland-Flagge des Landes, Polstermöbel für die Trainer, Palmen am Eingang. Nach den bislang letzten beiden Meisterschaften in Torgelow sollen die Leute ungläubig gefragt haben: „Was waren das für geile Meisterschaften?“ Genau diese Reaktion möchten die Verantwortlichen um Bremer erneut erzeugen. „Als Sportler bereitest du dich das ganze Jahr auf die Deutschen Meisterschaften vor. Da reicht es nicht, wenn du einfach eine Matte in die Halle wirfst, das Ganze mit Bauzäunen absperst und eine Fahne ranhängst.“

Dennis Bacher,
Nordkurier



Uwe Bremer



Landesschützen-
verband M-V e.V

E-Mail: info@lsv-mv.de

Neubrandenburg. Ein letztes Mal, bevor er ins Auto steigt, nimmt Arne Theuerkauf seine Waffe in die Hand. Sekunden später sagt er seinem Trainer Günter Hettig, wo dieser am Griff der Waffe noch etwas verändern müsse. Hettig schnappt sich sofort einen Dremel (kleines Elektrowerkzeug) und fräst ein Stück Holz vom Griff. Theuerkauf nimmt seine Waffe in die Hand und nickt: „Jetzt passt es.“ Im sportlichen Leben von Arne Theuerkauf scheint im Moment so einiges zu passen.

Erst im November war der Sportschütze vom SV Vier Tore Neubrandenburg erstmals in den Nationalkader (NK 1), quasi die Junioren-Nationalmannschaft, berufen worden. Wenige Monate später stand nun auch schon der erste große Wettkampf mit dem Adler auf der Brust auf dem Programm. Anfang März wurden in



„Jetzt passt es.“ – Feinschliff am Griff

München die Tickets für die Ende Mai beginnenden Junioren-Europameisterschaften ausgeschossen.

Und eines dieser begehrten Tickets hat sich Arne Theuerkauf sichern können. Sehr zur Freude seines Trainers: „Arne hat in München eine super Leistung abgeliefert. Darauf kann er unheimlich stolz sein“, sagt Hettig und weist darauf hin, dass sein Schützling mit immerhin erst 16 Jahren der Jüngste im Teilnehmerfeld sowie des Nationalkaders sei. „Das muss man mit so jungen Jahren auch erst einmal wegstecken, der Kopf spielt dabei eine ganz wichtige

MV-Youngster löst EM-Ticket



Arne Theuerkauf, Sportschütze vom SV Vier Tore Neubrandenburg. Fotos: LSV M-V

Rolle.“ Insgesamt sieben weibliche und männliche Schützen der Junioren-Nationalmannschaft wetteiferten um je drei EM-Tickets.

Drei Wettkämpfe an zwei Tagen gab es. Nach zwei Wettkämpfen am ersten Tag, die Theuerkauf als Dritter und Vierter beendete, lag der Neubrandenburger in der Gesamtwertung auf Rang drei. Jenen Rang, der für die Europameisterschaft in Kroatien gerade noch so reichen würde. Würden jetzt die Nerven anfangen zu flattern?

Schließlich war es der erste Wettkampf im neuen Nationaltrikot und auch der erste, der Theuerkauf erstmals über die nationalen Grenzen hinwegtragen könnte. Die Nerven hielten – der Sportschütze aus M-V wurde im letzten Wettkampf sogar Erster – das EM-Ticket war in der Tasche. „Dieser Wettkampf und auch das Training davor waren schon eine ganz andere Hausnummer“, erzählt Theuerkauf: „Natürlich war auch die Aufregung größer als sonst.“ Aber nach dem ersten Schuss (eine glatte Zehn) hätte sich diese dann gelegt. Doch nun beginnt erst die richtig harte Arbeit. Denn Theuerkauf möchte natürlich bestens vorbereitet zur EM fahren.

Trainer traut dem deutschen Team eine Medaille zu

Jeden Tag, zumeist im Einzeltraining, verbringt er nun viel Zeit am Schießstand – zusammen mit seinem Trainer Hettig. Der zieht jetzt das Training auch ordentlich an, ganz anders als noch zur Vorbereitung auf die EM-Quali. Dort habe Hettig noch viel Rücksicht auf das junge Alter seines Schützlings genommen und nur hin und wieder mal „ein bisschen gepiekt“. Jetzt aber heißt es richtig ranklotzen – und auch die Osterferien fallen weg. Doch das macht Theuerkauf nichts aus, schließlich ist die EM das erste große internationale Highlight seiner noch jungen Sportlerkarriere. Gibt es schon Ziele? „Mein Motto lautet auch dort wie immer: Ich will einfach mein Bestes geben und dann mal schauen, was am Ende rauskommt“. Trainer Hettig traut dem deutschen Team sogar eine Mannschaftsmedaille zu. Sagt es und gibt seinem Schützling einen Klaps auf die Schulter. Der steigt nun ins Auto und wird nach München gefahren. Dort trifft sich an diesem Wochenende die deutsche Junioren-Nationalmannschaft zum ersten von insgesamt zwei Lehrgängen. Im Gepäck auch die neue Waffe. Die muss auf ihren ersten Wettkampfeinsatz aber noch ein bisschen warten. „Bei der EM schieße ich noch mit der alten Waffe, die neue habe ich jetzt erstmal nur zum Training mit“, so Theuerkauf.

Peter Krüger

Verbandstag des TTVMV

Nach seiner Satzung führt der TTVMV alle drei Jahre einen Verbandstag durch. Dazwischen ist der Vorstand dem Beirat auskunftspflichtig über die geleistete Arbeit und die Finanzen des Verbandes.

Nun also steht der 14. Verbandstag „vor der Tür“. Wenn es „Corona“ erlaubt, will der Vorstand am 26. Juni in der Sportschule Güstrow über das durchaus „bewegte“ vergangene Sportjahr berichten. Dann wird es auch Ehrungen geben und die Berichte der Präsidiums- und Vorstandsmitglieder werden diskutiert. Und wenn dann auch der Finanzbericht besprochen ist, sollte einer Entlastung der Vorstandsmitglieder nichts mehr im Wege stehen.

Spannend wird es dann doch, wenn der eine oder andere Posten im Vorstand neu besetzt werden soll. Hier zeigt sich in diesem Jahr die weitere böse Seite von „Corona“. Nicht nur, dass die Saison 2020/21 abgebrochen und annulliert wurde, nun schlingert der Verband doch etwas unsicher in die nächste Zukunft. Da wäre es durchaus wünschenswert, wenn neue Namen und Gesichter die Zukunft des TTVMV mitgestalten würden.

Bleibt die Frage, darf der TTVMV am 26. Juni seinen Verbandstag durchführen?– Die Antwort kennt leider nur der Wind.

Siegfried Wellmann

90 Jahre Tischtennis in Stralsund



Fotos: Stralsundische Zeitung, November 1931

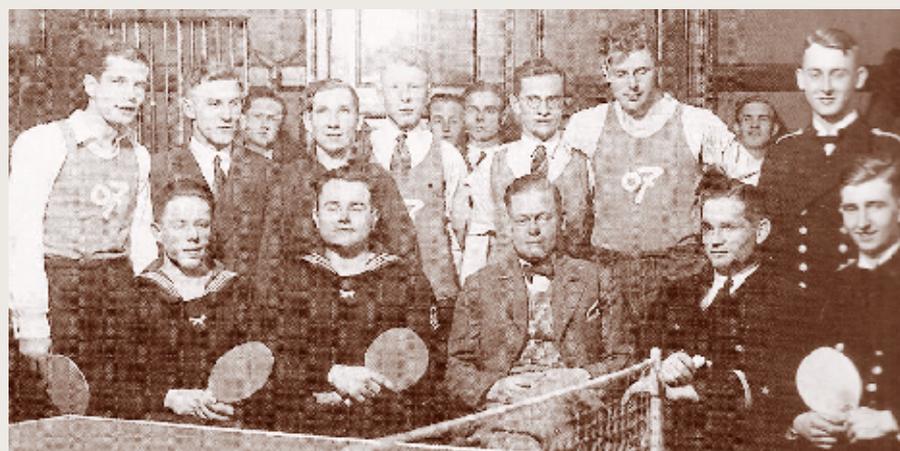
Am 29. November 1931 gab es einen ersten Schaukampf im Tischtennis in Stralsund – der 1. Tischtennis-Turnierklub Blau Weiß Stettin demonstrierte im Saal des Hotels Brandenburg sein Können (Bild 1). Vor 10 Jahren würdigten wir das 80. Jubiläum mit zahlreichen Turnieren und Veranstaltungen. Schnell verging die Zeit und nun werden es im November schon 90 Jahre mit dem Tischtennisport in Stralsund. Über 45 Jahre waren folgende Stralsunder

im TT-Sport sportlich aktiv (als Verein ist der derzeitige angegeben): Christine Lübbe, Heidrun Kissmann, Peter Holz, Dietrich Bamberg, Horst Behm, Werner Grosenick, Thomas Schubert, Ralf Kähling, Rolf Solbrig, Frank Solbrig, Hans-Joachim Franziski, Hans-Joachim Tamms, Horst Tiedemann, Rolf vom Kolken, Hermann Sack und Georg Weckbach (alle Medizin) sowie Norbert Ernst, Helga Goldenbogen und Horst Lemke (alle TSV 1860), Egon Prignitz, Uwe Quast, Fred Herrmann und Rolf Paetrow (alle TTV Bau) und Rolf Peters (Empor).

Aktuelle TT-Abteilungsleiter sind Norbert Ernst (TSV), Dr. Georg Weckbach (Medizin) und Wolfgang Wimmer (TTV Bau).

Im Kreisfachverband Tischtennis sind aus der Hansestadt Hans-Joachim Tamms, Michael Kleschewski, Mario Böttner und Dr. Georg Weckbach für den Stralsunder TT-Sport tätig. Auf Landesebene wirken für den TT-Sport im TTVMV Heidrun Kissmann, Christine Lübbe, Mario Böttner, Karsten Janzon, Hans-Joachim Tamms, Dr. Georg Weckbach und Dr. Ulrich Gerecke erfolgreich mit.

Dr. Georg Weckbach



Tischtennis-Verband M-V e.V.

E-Mail: info@ttvmv.de

www.ttvmv.de

Trainer C

Aus- und Fortbildung des TTVMV 2021

Ausbildung Trainer C Tischtennis

Termin: 04.10.–08.10.2021
Ort: Sportschule Güstrow.
Anmeldung: bis 15.08.2021
 an die Geschäftsstelle des TTVMV
Kosten: 150,- Euro
 (für TTVMV-Mitglieder);
 300,- Euro
 (für Nichtmitglieder im TTVMV)

Voraussetzungen zur Erlangung der Trainer-C-Lizenz Tischtennis

1. Mindestalter ist 16 Jahre
2. Mitglied im TTVMV bzw. LSB
3. Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses zu allgemeinem Grundlagenwissen als Übungsleiter vor dem Trainer C-Lehrgang. In Ausnahmefällen kann der Grundkurs auch nach dem Trainer C-Lehrgang absolviert werden.
4. Nachweis eines 1. Hilfe Kurses (nicht älter als 2 Jahre)
5. Erfolgreicher Abschluss des Trainer C-Lehrgangs Tischtennis. (Die Lizenz Trainer-C wird erst erteilt, wenn alle entsprechenden Zertifikate der Geschäftsstelle vorliegen)

Anmeldungen mit Formular (siehe Homepage) an Geschäftsstelle TTVMV

Hinweis: Zur Vorbereitung auf den Lehrgang Trainer-C-Lizenz empfiehlt sich das Fachbuch des Philippka-Verlages von Dr. Wolfgang Friedrich, Frank Fürste
 ISBN-Nr. 978-3-00-040095-7
 Preis: 24,80 Euro zzgl. Versandkosten



Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Termine

Aktuelle Informationen zu geplanten Veranstaltungen sowie Aus- und Fortbildungen sind unserer Website zu entnehmen! www.turnen-mv.de Bei weiteren Fragen sind wir vorrangig per Mail zu erreichen (info@turnen-mv.de). Alle geplanten Termine sind unter Vorbehalt der Entwicklung der Öffnung der Sporthallen.

25. AEROBIC PLUS*Fitness Convention

Wir haben den Termin für unsere Convention dieses Jahr noch einmal aktualisiert und hoffen, dass wir diese am **12.06.2021** in Rostock stattfinden lassen können. Für alle Convention-Fans bitte den Termin vormerken und anmelden unter: www.bildung-ltv-mv.de.

Wir sind Partner der Ehrenamts-Karte MV

Seit Februar ist der LTV M-V Partner der EhrenamtsKarte MV. Als Dankeschön für das Engagement unserer Ehrenamtlichen im Land bieten wir Rabatte für die Landesturnschau und für das Feuerwerk der Turnkunst an. Weitere Informationen und Anträge für eine EhrenamtsKarte sind unter <https://www.ehrenamtskarte-mv.de/ehrenamtskarte-mv/> zu finden.



Der Vorstand der Turnerjugend stellt sich vor:



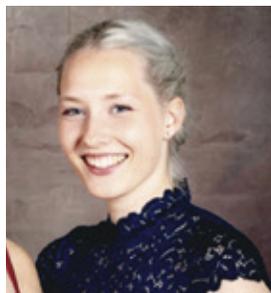
Beate Krumbiegel
 1. Vorsitzende
 (SV Warnemünde e.V./Sportakrobatik)



Mariaantonia Welz
 2. Vorsitzende
 (Ribnitzer SV 1919 e.V./Gerätturnen)



Alexia Heidtmann
 Stellvertretende Vorsitzende
 (Hanseturnverein Rostock e.V./Gerätturnen)



Antonia Gubin
 Vertreterin der Vereine
 (SV Turbine Neubrandenburg e.V./Gerätturnen)



Frieda Cornelius
 Vertreterin der Vereine
 (Hanseturnverein Rostock e.V./Gerätturnen)



Yaiza Kunkat
 Vertreterin der Vereine
 (SV Warnemünde e.V./Sportakrobatik)

Auftritt auf der Website für Mitgliedsvereine

Die Website des Landesturnverbands befindet sich weiter im Aufbau und in der Umstrukturierung. Um Turn-Begeisterten und Interessierten die Suche nach einem Verein zu erleichtern und um sich ein Bild zu verschiedenen Vereinen zu machen, möchten wir auch unsere Mitgliedsvereine bestmöglich präsentieren. Zudem bietet unsere Plattform eine weitere Möglichkeit, euch öffentlich darzustellen. Einige Vereine haben dies bereits getan und ein Foto (Abteilung) mit Informationen übersandt.

Alles, was wir benötigen, sind: Vereinsname; Mitgliederanzahl Verein; Abteilung/en und

Anzahl Mitglieder; Homepage; E-Mail; Ansprechpartner der Abteilung/en.

Dies sendet ihr bitte an: info@turnen-mv.de
 Stichwort: Website Vereine.

Gern können zu den Abteilungen auch deren Angebote und Besonderheiten/Erfolge etc. aufgeführt werden. Beispiele findet ihr unter: <https://www.landesturnverband-mv.de/gymnastiktanz-und-vorfuehrungen/vereine-in-m-v/>

Wir freuen uns auf eure Zusendungen.

Seite an Seite für den Sport



Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.



Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de

Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0385 489350-0 · vsbschwerin@ARAG-Sport.de



Henning Jahn
Büroleiter



Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Immer ein gutes Gefühl –
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

www.provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen